

Walden Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Jahrgang 217 für Anhalt und Thüringen. Nr. 163

Bezugspreis: wöchentlich 240 Gebot, - Beilagen außer Samstag, Postamtlich, Beilage und unter Ausgabemengen ausgeben. - Bisher einmal im Monat den Verlag von Schönbach. Halle-Saale. Sonntag, 13. Juli 1924. Anzeigenpreis: Die 9 spalten 84 mit zwei mm-Straßbreite 10 Pfennig. Kleinanzeigen: 6 Pfennig. Familien-Anzeigen 4 Pfennig. Stellenanzeigen 2 Pfennig. Die 8 spalten 20 mit zwei mm-Straßbreite 10 Pfennig. Rabatt nach Zeit. Verlagsort Halle-Saale. Geschäftsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernamt Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. - Druckereifabrik Leipzig 20 512. Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernamt Ost Kurfürst 8380. Einzelne Berliner Schriftleitung. - Verlag u. Druck von Otto Heile, Halle-Saale

Vertrauensvotum für Herriot im Senat

Stressemanns berechnete Enttäuschung

Die beunruhigten und enttäuschten Linksparteien

Paris, 12. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Die letzten Neben des Außenministers Stressemann werden von den Korrespondenten der französischen Blätter in Berlin zum Anlaß genommen, um die hiesige öffentliche Meinung auf eine angeblich neue deutsche Ostpolitik zu polittisieren. Die Sachverständigenkommissionen vorzubereiten und zu erklären: die deutschen Parteien bereiten vor der Londoner Konferenz ein Erpressungsmanöver vor, in dem der Hauptzweck die Möglichkeit eines Eintritts der Deutschen in das Kabinetts sei. Es sei selbstverständlich, daß einem solchen Kabinetts Vertrauen oder Entgegenkommen (1) beizugehen kann. Einmal vernünftigerweise domo Quiritibus, ein Votendum, unter dem Befehl der Sozialisten (2) um das zu schreiben. Auch er nennt die Rede Stressemanns vor dem Bund der Gewerkschaften und Sozialisten in Berlin, daß gibt er an, daß die deutschen Sozialisten von dem Vortrage beunruhigt und vor allen Dingen über die Art und Weise beunruhigt und enttäuscht sein müßten, in der die eventuelle Vertagung des Londoner Konferenz ins Auge gefaßt worden ist. Es ist sicher, schreibt er, daß man in den dem Sachverständigenkommissionen günstigen Kreise erwartet hätte, daß Deutschland eine Einladung für die Londoner Konferenz, wenn nicht bei ihrer Durchführung, so doch wenigstens bei ihrem Ende erhalten werde. Die Lage ist schon genügend dadurch erhellt, daß der Reichstag die Durchführungsgesetze nicht angenommen hat.

Warnungen an Deutschland

London, 12. Juli. Das englische Auswärtige Amt hat heute den britischen Botschafter in Berlin, Lord B'Hermon, angewiesen, Deutschland vor einer allzu pessimistischen Ansicht über das Ergebnis der Pariser Verhandlungen zu warnen. In eingehenden Kreisen heißt es, daß unmittelbar bevorstehend nach Paris, Paris, Paris ein Besuch des britischen Botschafters hätte, dem er erklärte, Deutschland dürfe nicht zuviel erwarten, da er in der Kammer den Angriffen einer harten Opposition ausgesetzt sei.

Zwei Londoner Informationen des „Matin“

Paris, 12. Juli. Mehr Lord B'Hermons Mitteilung an die Reichsregierung bezüglich der Londoner Konferenz des „Matin“ folgendes: Sir Erance, der hiesige Unterstaatssekretär am Foreign Office, hat unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Paris den Berliner britischen Botschafter, Lord B'Hermon, in Form einer Note geschrieben, der Berliner Regierung mitgeteilt, daß seine der in Paris getroffenen Vereinbarungen, sofern die Verhandlungen über ihre Richtlinien schlicht geworden sind, die Absicht deutscher Delegierter nach London irgendwo verbindlich. Derselbe Korrespondent will weiter freigelegt eines angeblichen Geheimnisses Stressemanns wissen, daß die letzte deutsche Note betr. die Ausführung von einem geheimen Dokument, begleitet war, in dem Stressemann eine Aufschubung wegen der Konstatierung der offiziellen Note gebeten habe. Der deutsche Außenminister habe hinzugefügt, die Reichsregierung wäre bereit, mit den Verbänden in dieser Frage der Militärkonferenz zusammenzutreten, doch könnte sie nicht umhin, hinsichtlich des Wertes der offiziellen Note auf die Opposition der Nationalisten Rücksicht zu nehmen.

Herriot spricht im Senat

Paris, 12. Juli. Herriot hat heute im Senat nach einer Interpellation des Senators Daupier das Wort ergriffen. Er teilte u. a. mit, er habe vorgestern Harbord geschrieben, daß die Reparationskommission der Verbände in London Verträge zur Ausführung des Sachverständigenplanes unterbreiten solle und hierauf festzustellen habe, ob die Ausführung des Planes durch Deutschland erfolgt ist. Diese Erklärung wurde von den Senatoren mit Beifall aufgenommen. Herriot hat an einer anderen Stelle seiner Rede: „Wenn wir und über den Doppelplan nicht verhandeln, müssen wir dann erneut die Abfertigung des Abtrünnigen und die Anwesenheitsbeschlüsse beschließen? Nein! Die französische Regierung muß sich heilen, das französisch-britische Votendum durch eine interalliierte Verhandlung zu ersetzen. Wir hätten das Problem aufzulösen können.“ Da Herriot wiederholt schon gesagt, auf keinen Fall aber nötig, Deutschland wird übrigens zum ersten Mal seine wirtschaftliche Freiheit im gegenüber stehenden. In diese Interessen und diejenigen des Offiziers Senats gehören, insbesondere diejenigen der bestellten Beamten, wenn es bis dahin nicht zu einer Verständigung kommt.

kommt also darauf an, ein Einverständnis zwischen dem Verbänden hinsichtlich der Ausführung des Sachverständigenplanes schnellstens zu bewerkstelligen. Herriot äußerte sich dann zu dem theoretischen Charakter des Sachverständigenplans und erklärte, daß, wenn man den Plan annehme, man auch seine Grundzüge annehmen müsse, und einer der hauptsächlichsten Punkte darin, daß das Reparationsproblem von nun an auf einen wirtschaftlichen Boden verlegt werde. Weiter teilte Herriot mit, daß die italienische und belgische Regierung den Inhalt der gemeinsamen französisch-britischen Note unerschrocken habe. Herriot erklärte sich im Hinblick auf die von den Sachverständigen vorgelegenen Gebührentragungen außerordentlich, diese Frage zu erörtern und betonte, daß dieses Problem von sämtlichen Verbänden und ihren Sachverständigen sorgfältig geprüft werden müsse. Auf den irrationellen Zuspruch eines Senators erklärte Herriot, daß seine andere Regierung zur Frage der Liebertragungen sich anders äußern könne, als Herriot es tue. Herriot sagt nach dieser Unterbrechung, man müsse eine interalliierte Versammlung für die Liebertragungen bilden. Was die Frage der Naturalleistungen anlangt, so müssen im Zukunft in dieser Hinsicht große Vorkehrungen getroffen werden und man müsse sich der Vergangenheit fern. 1923 habe Frankreich mit alle Naturalleistungen erhalten, die es erhalten konnte. Herriot: „Was ist das den Umständen und besonders Deutschland zum Vorwurf.“ Herriot: „Ich werde mich auch gegen die Methode, die zur Anwendung gelangt ist.“ In diesem Augenblicke bedankt Herriot das Wort. Herriot fährt indessen fort: „Die französischen Industriellen haben einen Widerspruch an den Tag gelegt, daß ich begreife, denn ich sehe die Methode, die ich aus der Scheiternsliste erhalte, ohne mich zu kümmern. In Zukunft müssen Naturalleistungensämter geschaffen werden, die einen ständigen Charakter haben und mit einem interalliierten Amt in Verbindung stehen müssen. Darauf erinnert Herriot an die Umstände unter denen früher Naturalleistungen erfolgen sollten. 1923 haben wir, so sagte Herriot, unsere Naturalleistungen an der Ruhr und im Rheinland selbst besorgt, und er fügt hinzu: „Was wir morgen durchführen müssen, ist, daß die von Deutschland für die Naturalleistungen festgelegten Preise nicht die im Augen des Reiches höchsten Preise übersteigen. Herriot hat im Verlaufe seiner Rede noch folgendes gesagt: Betreffend das letzte Herriot'sche bezieht sich die Erklärung der vorhergehenden Rednerinnen. In der Frage der Erfüllung ist die Anwesenheit des Senats im meinem Schutze begründet. Herriot hat die Einladung Deutschlands zur Londoner Konferenz erinnert an die von Macdonald geforderte gemachte Feststellung, daß es sich hier nur um eine Einseitigkeit handele. Ich möchte betonen, daß Deutschland keine Veranschaulichung eingeräumt werden darf. Die Art und Weise, die Deutschland über die Sachverständigenberichte unterrichten wird aber nicht, hängt indessen nicht von mir ab. Ich werde weiter nicht zu betonen, daß ich meine Verantwortung über mein ministerielles Interesse stelle. Ich möchte nichts von der Haltung erwidern, die mir die Mitglieder der Versammlung entgegenstellen, als ich sie gehört habe. Die beste Lösung des Reparationsproblems wird für uns die am wenigsten schmerzliche sein. Es bieten sich zwei Methoden: Die eine besteht darin, ewig allein zu sein, wie das erste B'Hermon es nach der Schlacht bei Jena und bei Waterloo war. Wenn wir mit und selbst zu tun haben, so können wir unsere Hoffnungen hochsetzen. Die Schwierigkeit besteht nur darin, sie nach außen hin geltend zu machen. Diese Schwierigkeit hat Herr Herriot empfunden. Wenn wir diese Methode einschlagen, so bedeutet das eine erneute schon Einstellung gegenüber Deutschland. Oder wir stellen auf eine Verständigung zwischen Frankreich und England hin, eine Verständigung, durch die Deutschland gewonnen wird, ich will in einer friedlichen Resolution zu stehen. (1) Wenn England und Frankreich sich voneinander trennen, so gewinnen in Deutschland die Anhänger der Gewalttätigkeit und der Wiederholte die Oberhand. Das bedeutet den Krieg. Die Annäherung zwischen Frankreich und England darf in keiner Weise die legitimen Rechte Frankreichs beeinträchtigen. Mein Bestreben ist nur, daß ich nichts beabsichtige habe, um dieses Ergebnis zu erzielen. Ich erwarte daher der Senats innerer Gesinnung das Urteil der Versammlung (Beifall) der Beifall auf der Linken und im Zentrum.“

Nach Herriot ergriff der Senator Ray das Wort und macht einige Ausführungen zu der Reparationsfrage. Er rüft die alten Bekanntschaften auf, wonach Deutschland seine Steuern erhöhe, bevor seine Schulden bade und viel Restitum besitze. Der Präsident des Senats verließ dann die schon gemeldete Tagesordnung. Herriot bemerkt, daß jeder Kommentar zu dieser Tagesordnung überflüssig sei. Wenn sich das drückende Reparationsproblem endlich gelöst werden könne, so sei das nur durch eine dauerhafte Verständigung zwischen Frankreich und seinen Verbänden möglich, denn ihre Meinungsverschiedenheiten würden nur ein Wiedererzelen des deutschen Widerstandes zur Folge haben. Dann wird abgemittelt.

Mit 246 gegen 18 Stimmen sprach der Senat der Regierung das Verlangen aus. Die von Vanden-Martin namens der demokratischen Linken und von Cheon namens der Union republikaine gemeinsam eingebrachte Tagesordnung lautet: „Der Senat betont nochmals, daß Frankreich der Sache des Friedens sich ergeben ist. Er drückt der Regierung das Vertrauen aus, daß sie im Einverständnis mit den Alliierten eine Politik der Durchführung des Vertrag von Versailles führt und Frankreich die Begehung der Reparationen sowie seine militärische Sicherheit gewährleistet.“

Erwachen?

von Adolf Lindemann. Versailles' Prophetentum vom „zweiten Versailles“ beginnt sich schneller zu erfüllen, als selbst die Mittrautlichen es gedacht haben. Und die Optimisten, die unter Macdonalds und Serriots sozialistischen Fehlschneidern den einzigen Welterlöser haben sehen, sehen sich einem ganz empfindlichen Kollapsfall gegenüber. Es ist genau daselbe wie beim ersten Versailles: Das systematische Einreisen Deutschlands und die sozialistisch-pöbelhafte Vertrauensschwäche bei uns, die das Einreisen unter den Gegnern zu erleichtern. Mit Wilsons 14 Punkten fing es damals an und dem Dames-Bericht fängt es diesmal an. Es ist dabei auch nicht von ungefähr, daß beide weltbekanntesten Dokumente amerikanischer Erzeugnisse sind. Nach Wilson sollten wir nur die Bestätigung Belgians und Nordfrankreichs „wiederzugewinnen“. Dann, als Deutschland die 14 Punkte annahm, erpreßte man durch scharfe Worte immer mehr von Deutschland, von der ungenügendsten Stabilisation bis zur schmachvollsten Untertänigung im Krieger. Und die deutsche Regierung gab immer nach, sie opferte Macht und Würde, Freiheit und Ehre, so daß ihr, wie Herriot, fast nichts mehr zu tun übrig blieb. Dann gegen die beherztlichen Feinde, die erst so lieb von Weltfrieden und Welterlöser waren, die während von Vorarbeiten Wilson Worte fangen, die während zu und der deutsche Gimpel konnte über die Perfidität der allierten Weltengel nachdenken.

Dieses Nachdenken trug aber wenig Früchte, denn Mittel hat in all den Jahren der Untertänigung nicht gelernt. Wieder tönt ihm im Dames-Gutachten der Redakteur entgegen und die republikanischen Gimpel flattern wieder aufgeregt mit den Flügeln, als ob sie nicht früh genug im Dohmenthale hängen könnten. Man fragt von der Fähigkeit der von wirtschaftlicher Freiheit, von Wahrung der Weltfriedens und Millionenverbrechen und der Freunde über diese lederen Dinge ist kein Ende. Diesmal ist belächelt kein Schwundel dabei, denn es sind ja erbliche Sozialdemokraten, die uns diese Dinge feierlichst versprechen, und die halten ihr erst demokratisches Wort. Sie immer, so vergessen unsere Erfüllungspolitik, daß ein Herriot oder Macdonald noch nicht Frankreich oder England sind. So wenig die sozialistischen Franzosen und Engländer im Spätherbst 1918 die internationale Verbrüderung mitnahmen, wie es die deutschen Sozialisten erträumten und schon die roten Propher an der feindlichen Flotten haben, so wenig werden England und Frankreich die sozialistischen Ideen Macdonalds oder Serriots nach deutscher Auffassung zur Durchführung bringen. Die gemeintete Note Frankreichs und Englands, der Wiederertrag des Bündnisses Macdonalds in Paris, beweist dies. Niemand bleibt allem beim alten. Die Reparationskommission bleibt und hat zu entscheiden, ob Deutschland sich Verhehlungen aufzulösen kommen läßt. Sie entsetzt ja auch wegen Nichtlieferung einiger Telegraphenentwürfe die Aufregung. Und die Reparationskommission ist immer noch von Poincaré'schem Geiste besetzt. Freilich heißt es in der Note, Amerika solle darin den Scheitersrichter hüten, was unter unerbittlichen Optimisten schon wieder Eisenstreifen sehen läßt. Aber da Amerika den Versailles Vertrag nicht unterzeichnet hat, hat es auch in der Reparationskommission nichts zu suchen. Aus Washington kam ja auch bereits eine blühende Waage. Es ändert sich abjektiv nichts an unserer Elotenerstellung in der Wächterkollation. In Versailles hatten wir nur zu unterschreiben und in London wird es Genie sein, denn in der erweiterten Note heißt wieder von einer Verständigung nach von einer Einbindung Deutschlands.

Unsere durch Erfahrung unüberwindlichen Politiker, die von einer Wende der Welt große Dinge reden, betonen, daß Poincaré's Sturz nicht die nochende Einigkeit bedeutet, daß man Deutschland Unrecht tue. Die Umwälzung in Frankreich weicht aus innerpolitischen, stark materialistischen Ursachen. Die Einstellung zu Deutschland ist in Paris dieselbe neblig und auch in London. Ja, selbst in Amerika ist es nicht anders. Jenseits des großen Ozeans läßt man jetzt auf das Dames-Gutachten, das eben unüberwindlich die Welt erlösen soll, wie die Punkte ihres großen Willens. Und wenn Deutschland sich nicht selbst diesem Gutachten unterwirft, dann sind wir wieder die Friedensförderer Europas. Daß von dem Gutachten nach der Verbrüderung am Dames-Draht so wenig übrig bleibt wie einst von Wilsons 14 Punkten, wird drüben wenig be-

11. 7. 10. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

aber, und letzten Endes läßt man eben wieder Europa im Stich und Deutschland ist der Krügelrabe.

Oben darum, weil sich nichts, absolut nichts geändert hat, weil alles Gerede von Verständigung und Morgenrot Geschwätz ist, deshalb mußten wir mit dem allergrößten Misstrauen an dieses Gutachten herangehen. Wir mußten sagen: Schön, wir wollen mitarbeiten, aber nach den bisherigen Erfahrungen mit den ungeheuerlichen Gewalt- und Betrugsmethoden ist uns ein Abwarten nicht zu werden. Wir haben dies nicht gesagt, sondern unsere Erfüllungsgewinnel sind sofort wieder auf den Helm geworfen. Willkürherrschaft haben die Gegner ein wenig zu früh die Karten aufgedeckt und wir sehen klar, wohin der Weg, der über London gehen soll, führt. Jeder, der nicht völlig mit Blindheit geschlagen ist oder der nicht internationale Unrecht verliert, weiß heute, daß seltsamer Worte vom zweiten Verlaufe mehr werden. Wir wollen einen neuen Sondervertrag zum ersten hinzufügen, wobei sich der Gegner zu nichts verpflichtet. Wir sind, ganz wie zu Wilsons Zeiten, bis zur Selbstenttarnung gegangen. Wir haben das neue Gesicht der Militärkontrolle auf uns genommen, haben dem Expertenbericht zugestimmt, wir stehen dicht vor der Unterfertigung des Stichts von London. Ein Schritt noch und es ist zu spät!

Endlich kommt auch Herr Stresemann zum Bewußtsein, daß die Erfüllungspolitik eine Selbstmordart ist, die er sich hätte sparen können, wenn er halt nach links rechts gekuckt hätte. Endlich bemerkt auch er sich an die Gewinnpunkte, ohne die wir keine Unterfertigung mehr leisten dürfen. Der Zentralrat der Deutschen Volkspartei hat am 6. Juli in Frankfurt am Main das gefordert, was die Deutschnationalen als Grundbedingung ihres Eintritts in die Regierung festgelegt hatten. Warum kommt dieser nationale Ton nicht schon nach den Reichstagswahlen gefunden werden? Wie ändern wir jetzt da, wenn wir gleich nach Beendigung der Sachverständigenberatungen diese freistehenden Worte gebraucht hätten! Dann hätten die Gegner sich wohl gehalten, die nicht bindende, vorläufige Verhandlung Deutschlands auf neue Grundlagen. Doch noch ist es nicht zu spät, noch ist die Tür zur Freiheit offen. Aber weil es höchste Zeit ist und weil wir beim besten Willen den Sozialdemokraten kein Vertrauen schenken können, muß die Föhrung in der Außenpolitik in deutschnationale Hand gelegt werden. Ein Tripis oder Ballot muß Reichsminister und die deutsche Außenpolitik in eine aktive verhandelt werden. Wir müssen handeln und nicht nur Objekt der europäischen Politik sein. Die Sozialdemokratie muß aus der Regierung im Reich wie in Preußen endgültig ausgeschaltet werden. Das deutsche Volk hat sich diesen verderblichen Einfluß lange genug bieten lassen. Kommt es das Ereignis des 4. Mai reichlich nach zermalmender Verpöhrung zu seinem Recht, so kommt es d h noch nicht zu spät. Und mit diesem Laie, wo der 9. November unliegen Angedenkens keine Herrschaft bei uns niederlegen muß, beginnt der Aufstieg, aber dann der Kampf gegen die Rüge beginnt, auf der alle Schandentfänge aufgebaut sind. Dann erst erwacht die Wahrheit aus ihrem Dornschlösschen, und nur mit der Wahrheit bricht ein neuer Morgen an. Das Frühlicht dieses Morgens ist kein Frühlicht, wie es Stresemanns Silberzettel waren, es ist ein Morgenrot, das über die Sonne glüht, weil mit diesem Frühlicht Deutschland aus seinem Erfüllungskampf erwacht und wieder dafür als nationales, achtunggebendes Reich, das seine Ehre und Freiheit zu wahren weiß.

Die Pariser Presse über Herrisots Zensurdekrete

Paris, 12. Juli.
Zu der gestrigen Rede Herrisots liegen nur spärliche Kommentare vor. Die Rede hat, wie der „Figaro“ schreibt, eine große Rolle gespielt. Die Rede hat die Frage der Ausführung des Versailleser Vertrages, der Freigabe der Presse des Westens und hinsichtlich der Handelsfreiheit Frankreichs für den Fall deutscher Verletzungen einen Standpunkt eingenommen, der für den „Figaro“ als Pointe d'ordre kann angesehen werden. Das unterzeichnet die oppositionelle Presse. Sie erklärt sich von den Angaben umföhrer befriedigt, da das französische Parlament das letzte Wort zu sprechen haben werde. „Der Skowalew“ schreibt: Herrisot geht als Sieger aus dem lärmigen Kampf hervor, und nur dieses Ereignis allein zählt.

Staatssekretär Mellon in Europa

London, 12. Juli.
(Eigener Drahtbericht).
Der amerikanische Staatssekretär Andrew Mellon ist gestern mit dem Dampfer „Albatros“ in Southampton angekommen. Wie er sagt, handelt es sich um keinen politischen, sondern um einen privaten Besuch.

Vanderbeld über die „Vereinigten Staaten von Europa“

Brüssel, 12. Juli.
Der Führer der belgischen Sozialisten Vanderbeld hat gestern nachmittag in der Kammer aus Anlaß der Aussprache über das Budget der auswärtigen Angelegenheiten zur politischen Lage und insbesondere zu der bevorstehenden Londoner Konferenz u. a. geäußert:

Hymans hat gestern unabweisliche und aufschreiende Erklärungen abgegeben. Zum Schluß sagte er, er hoffe mit Hymans in London ganz richtig zu vertreten. Diefen Erklärungen möchte ich zum ersten mit Hymans der Aufmerksamkeit, daß jede der schwebenden Fragen für sich behandelt werden und als allererst das Reparationsproblem, das Europa gerade verheißt, einer Lösung entgegengebracht werden muß. Dann darf ich Ihnen die anderen Fragen nicht aus dem Gedächtnis verlieren. Was A. B. die Annulierung der internationalen Schulden anbelangt, so erheischt es die Gerechtigkeit, daß die Völkler, die gemeinsam gelitten haben, gemeinsam ihre Pflichten erfüllen. Weiter erklärte Vanderbeld, er habe sich ausgedrückt, daß die auf der Londoner Konferenz ein über den Rahmen des Versailleser Vertrages hinausgehendes Protokoll zur Unterzeichnung gelange, ohne daß Deutschland zu einer darauf bezüglichen Aussprache eingeladen werde. Inzwischen müßten die Verantwortlichen, bevor das Reich geendet, zu einer Verständigung untereinander gelangen. Vanderbeld fuhr fort: Belgien muß auf die Seite Frankreichs treten, um den Standpunkt der totalen Gerechtigkeit in der Wiederherstellung der vertriebenen Gebiete zu verteidigen. Wir müssen ein Ab-

Die Deutschnationalen gegen die Kontrollzugesandnisse

Gegen die Militärkontrolle

Berlin, 12. Juli.
(Von unserer Berliner Schriftleitung).
Die deutschnationale Reichstagsfraktion hat in Sachen der Militärkontrolle an den Herrn Außenminister eine scharfe Erklärung erlassen, in dem sie die Regierung auffordert, das Zugeständnis vom 30. Juni, nach den Bedingungen, unter denen es in Aussicht gestellt war, durch die Antwort der alliierten Völkler abgelehnt sind, als unzulässig zu erklären und die gebotenen Kontrollmaßnahmen nicht zuzulassen.
Dieser Schritt der Deutschnationalen wird auch in über die Partei hinausgehenden politischen Kreisen außerordentlich begrüßt, da sich das Gefühl steigert hat, als wollten bestimmte Stellen in der Reichsregierung gegenüber der in der Reichstagsfraktion eine Regel - Strauß - Politik treiben und zum mindesten die Frage der Militärkontrolle bis zum vor dem Ende festgesetzten Termin ihrer Wiederannahme ruhen lassen.

Die eine letzte Forderung, nur in Bezug auf die Schlichtbarkeit, sondern auch in den arden politischen Kreisen der deutschen Interessen unangenehm einwirkt, liegt auf der Hand, aber im Auswärtigen Amt ist man aus alter Gewohnheit so auf immerwährende Erfüllung und ständiges Nachgeben eingestellt, daß der Herrschaft an der letzt genannten merkwürdigen Haltung nur mit einem Schmerzensstoß vor sich geht.

Eine Unterredung mit dem früheren japanischen Finanzminister Inouye

Berlin, 12. Juli.
Augenblicklich hält sich der frühere japanische Finanzminister Inouye in Berlin auf, der eine der ersten Finanz- und Wirtschaftsexperten Japans ist. Der Minister befindet sich auf einer großen Weltreise, die ihn bisher bereits nach London, Paris und der Schweiz führte. Am kommenden Montag wird er von Berlin nach Hamburg reisen, vorher aber eine wichtige Besprechung mit dem Reichsbankpräsidenten Dr. Schickel haben. Man kann wohl annehmen, daß diese Unterredung sich auf die Verteilung Japans an der deutschen Weltwirtschaft bezieht. Minister Inouye war gerade zur Zeit des Erdbebens japanischer Minister Kabinettsmitglied und hatte nach dieser Zeit die außerordentlich schwierige Aufgabe der Finanzierung des Wiederaufbaus und der Stabilisierung des japanischen Budgets zu lösen.
Der Minister war so freundlich, einen Vertreter der „Union“ zu einer längeren Unterredung zu empfangen, in der er sich eingehend auch über seine Beurteilung der deutschen Währungsposition äußerte. Er erklärte hierzu folgendes:

Kommen abhelfen, um die Sicherheit unserer Truppen im Rheinlande aufrecht zu erhalten. Außerdem muß eine Körperpolitik getroffen werden, die zum Ziele hat, die Verhältnisse Deutschlands festzustellen. England muß für den Fall schwerer deutscher Verletzungen sich verpflichten, an die Seite Frankreichs und Belgiens zu treten.

Die Russen kann nicht vor Inkonsistenzen des Sachverständigenplanes gerettet werden. Ueber die Bedingungen zur Wahrung der Ruhe ist eine Verständigung zu erzielen. Auf jeden Fall muß die militärische Disziplin aufrecht erhalten und der wirtschaftlichen Disziplin gegenüber beibehalten werden.

Zum Schluß erklärte Herr Inouye: Die Sicherungsfrage besteht nicht nur für Belgien und Frankreich, sondern für sämtliche Nationen. Wir müssen schließlich wissen, kommen die „Vereinigten Staaten von Europa“ zustande zu bringen und es durchzuführen, daß Umarmungen nicht durch Zwang aufzuerlegt, sondern freiwillig eingegangen werden. Die letzte Möglichkeit, den Frieden in Europa wieder herzustellen, liegt hierin. Wir dürfen sie nicht von der Hand weisen. Möge die belgische Regierung in diesem Geiste nach London gehen. Wir werden dann kommende Weihnachten zusammen das alte Hindenburg fangen können. (Schluß des Berichtes auf S. 2).
Außenminister Hymans ergreift das Wort, um dem Belierer für seine Ausführungen zu danken.

Beginn der Prager Konferenz

Prag, 11. Juli.
Zur Konferenz der Kleinen Entente, an der der Außenminister von Jugoslawien, Rintischich, mit Gemahlin und der Außenminister von Rumänien, Duca, mit Gemahlin mittels Sonderzuges in Prag eingetroffen. Zum Empfang hatten sich auf dem Bahnhof eingeladen der Vertreter des Reiches, der Prager, der Wlitschanski des Reichstages, Außenminister G. W. und Gemahlin, sowie Minister und Gemahlin sowie Reichsminister der diplomatischen Welt. Die erste Versammlung der drei Minister der Kleinen Entente fand heute von 8 bis 7 Uhr statt. Die Minister besprachen außerpolitische Fragen, die für die Bänder von Interesse sind. Es wurde vollkommene Uebereinstimmung über die in Frage kommenden Punkte festgestellt.
Bei der Durchreise des Außenministers Rintischich durch Maria Theresienplatz ereignete sich an der Grenze ein Zwischenfall. Die ungarische Grenzstation verweigerte die Annahme des Salomogons des Ministeriums bei der Erklärung, daß die Eisenbahndirektion in Budapest nicht das Notwendige bereit hätte. Der Minister und seine Begleitung mußten daher den Salomogon verlassen und in einem gewöhnlichen Abteil Platz nehmen.

Ein Kommuniqué über die Konferenz

Paris, 11. Juli.
Dette wurde folgende amtliche Mitteilung über die Konferenz der Kleinen Entente ausgegeben:
Die erste Zusammenkunft der Außenminister der Staaten der Kleinen Entente hat heute nachmittag von 6 bis 9 Uhr im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten in dem früheren Zusammenkünfte haben die Minister zunächst alle außerpolitischen Fragen, welche ihre Interessen betreffen, erörtert und wieder die vollständige Uebereinstimmung ihrer Interessen und Anschauungen festgestellt. Die Kleinen Entente, die von Beginn an Interesse daran hatte, die Uebereinstimmung und die Harmonie der Großen Entente aufrechtzuerhalten zu sehen, konstatiert mit besonderer Befriedigung, daß sie sich dem Uebereinstimmen nähert, das in definitiver Erledigung der Reparationsfrage zu erblicken ist. Die Reparationsfrage ist eine Frage, die ihre Interessen besonders berührt, wobei alle Bemerkungen um die Verfestigung Europas gegenwärtig in dieser Frage konzentriert sind. Im Verlaufe der Diskussion haben die Minister überdies festgestellt, daß verschiedene Zwischenfälle der letzten Zeit auf die den gegenwärtigen Weltzustand, die von ersten Augenblicke zwischen allen drei Staaten bestehen, keinen Einfluß haben und haben konnten. Die Angelegenheiten Rumänien und Jugoslawien sowie die Angelegenheiten sind jetzt denn je durch die gemeinsamen Lebensinteressen verknüpft. Die Kleine Entente, die eine Allianz

Ich spreche zum Standpunkte des Bankmannes und kann es nur als eine unbedeutende Leistung bezeichnen, daß die Stabilisierung der Währung nach einer so umfangreichen Infektion so ausgedehnt gelungen ist. Das ist der allgemeine Eindruck in der japanischen Öffentlichkeit, die diese Leistung durchaus zu würdigen verstand. Der Minister kam dann auf den Wiederaufbau der durch das Erdbeben zerstörten Gebiete seiner Heimat zu sprechen. Er schilderte die furchtbaren Schäden und führte als Beispiel an, daß allein in Tokio 800 000 Häuser durch das Feuer zerstört und eine Million obdachloser Menschen gezwungen wurde, die Stadt zu verlassen. Dem Minister sei aber dieser Zauber durch das Beispiel nicht entgangen, daß der Wiederaufbau bereits so fache Fortschritte gemacht habe, daß 200 000 Häuser jetzt wieder aufgeführt und 85 Prozent der durch das Unglück Vertriebenen wieder zurückgeführt und untergebracht seien. Die schwierigeren Aufgaben aber ist es gewesen, fuhr Minister Inouye fort, die Rückführung der Staatskräfte auf den Reichsgebiet auszugleichen. Im demselben Wege, wie folgende der Einkommensermittlung der Bevölkerung, die Steuerquellen verfestigen, liegen auf der anderen Seite die finanziellen Anforderungen für die Unterhaltung der unglücklichen Opfer und den Wiederaufbau des Reiches. Wir haben infolgedessen vor der Wichtigkeit dieser Angelegenheiten, alle anderen Aufgaben, um Platz zur Begehung der erforderlichen riesenhaften Importe zu schaffen. Diese Missionen nämlich nicht ohne Mühe und Arbeit auf die japanische Währung. Während man vor dem Erdbeben für 100 Yen 48 Dollar bekam, galten diese nach der Katastrophe nur 40 Dollar.

Es ist glückselig, daß es durch meine Stabilisierung des Geldes, durch das Abschöpfen der Einfuhr und die ausländische Anleihe gelungen ist, den Kurs der japanischen Währung wieder wesentlich zu heben. Es kam dem Yen dabei aufstehen, daß der Grund seines Sturz nicht in einer Vermehrung des internationalen Notenumlaufes bestand. Dieser war und ist unverändert 14 Milliarden Yen, wofür eine Golddeckung von 1,2 Milliarden, also von 85 Prozent im Lande vorhanden ist.

Zum Schluß gab der japanische Staatsmann den Dank aus, den er für die herzlichen Beweise der Anteilnahme, die die deutsche Regierung und das große deutsche Volk seinen bei seinem Unglück bewiesen hatten. Er bezeugte es, daß mit der fortgeschrittenen Wiederherstellung des japanischen Handels auch die Möglichkeit gegeben sei, die wirtschaftlichen Beziehungen zu Deutschland noch enger zu knüpfen. Der Anfang dazu sei schon durch die umfangreichen Bestellungen von Eisen, namentlich für den Wiederaufbau an Eisen und Eisenbahnmateriale. Es sei zu hoffen, daß die deutsch-japanischen Wirtschaftsbeziehungen sich nach dem 1. Januar 1926 mit dem Abschluß eines Handelsvertrages zwischen den beiden Ländern noch inniger gestalten werden.

mit genauen Grenzverläufen repräsentiert, besetzt darüber hinaus die Erhaltung des Freiheitskampfes und ist in dieser Richtung bemüht, durch ihre selbständige Tätigkeit unter allen Umständen diesen Frieden zu bewahren und zu festigen. Die nächste Zusammenkunft findet am Sonntag um 10 Uhr mittags statt.

„Daily Telegraph“ über die neuen Reichsgesetze

London, 12. Juli.
„Daily Telegraph“ bespricht zu wissen, daß die Reichsregierung beschlossen hat, bezüglich der Reparationskommission den Text der neuen zur Ausführung des Versailleser Vertrags zu unterbreiten. Diese Gesetzentwürfe sollen dem Reichstag zur Annahme gelangen.

Wegen Zugehörigkeit zum Hochstufung deutscher Art von den Franzosen verurteilt

Paris, 11. Juli.
Das französische Kriegsgericht in Metz verurteilt den Subtenen der Infanterie Gieseler, der wegen Zugehörigkeit zum Hochstufung verurteilt wurde. Er wurde in die Wohnung eines Einwohners in Völklingen 12 Gummihüpfel geschickt, die dort gefunden wurden, zu drei Jahren Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe. Der flugfähiger Postmann aus Hamm wegen Abfertigung von Briefen und Paketen ebenfalls für drei Jahren Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe.

Zur Wiederkehr des Abstimmungsstages in Ost- und Westpreußen

Berlin, 12. Juli.
Aus Anlaß der viernten Wiederkehr des Abstimmungsstages in Ost- und Westpreußen empfielt heute nachmittag Reichsminister Warg in Gegenwart der Reichsminister Dr. Gieseler und Dr. Tieslermann, ferner des Staatssekretärs Dr. Weismann, der als Vertreter des erkrankten preussischen Ministerpräsidenten Braun erschienen war, sowie des preussischen Innenministers Seeger, eine Kundgebung aus Vertretern der Ost- und Westpreußen im Reichstag. Die Kundgebung unter Führung der Herren Dr. Marks-Altenstein, Max Worsatzki-Altenstein und Götz-Karlsruhe. Ferner waren erschienen der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen Dießel, der ostpreussische Vertreter beim Reichstag und Staatsminister des Reiches und Vertreter der Reichstreffen Ost- und Westpreußen im Reich.

Zu den Unruhen in Bulgarien

Wien, 11. Juli.
Aus Wien wird gemeldet, daß die Unruhen in Bulgarien zu mehreren heftigen Zusammenstößen zwischen den Regierungstruppen und den Bauern führten. In Burgas wurde das Kriegsgericht proklamiert.

Nichttritt des amerikanischen Völkchafters in Mexiko

London, 12. Juli.
(Eigener Drahtbericht).
Der amerikanische Völkschafter in Mexiko hat der englischen Regierung mitgeteilt, daß er seinen Posten Ende des Monats verlassen werde.

Eine deutsche Ortschaft durch Feuersbrand zerstört

Rastatt, 12. Juli.
(Eigener Drahtbericht).
Die deutsche Ortschaft Walfenbach wurde gestern durch einen ausgedehnten Feuersbrand fast vollständig zerstört. Ein großer Teil der Ortschaft wurde zerstört. Ein großer Teil der Ortschaft wurde zerstört. Ein großer Teil der Ortschaft wurde zerstört.

In eigener Sache

Bei Wählern von Weissen erfordere ich lobend, daß mich inwieweit in unerhöhter Weise mit Vergängen im Aufgebirg in Verbindung gebracht haben. Ich erkläre hierzu:

1. Daß ich alle Zeitungen, die mich in dieser Angelegenheit beleuchtet haben, verlagern werde, wenn sie ihre belebenden Berichterstattungen und die dabei gebrauchten beweisenden Ausdrücke nicht binnen 3 Tagen mit dem Ausdruck des Bedauerns zurücknehmen;
2. Daß ich jeden als bezugsnehmenden Verlegerin gerichtliche verfolgen werde, der diese Berichterstattungen noch einmal zu veröffentlichen magt;
3. Daß der ganze Verleumdungsfall offenbar die vaterländischen Verbände treffen soll, für die ich zum Teil in führender Stellung arbeite. Denn die sonst über mich so gut unterrichteten Wähler hätten leicht feststellen können, daß ich von 1914 bis 1919 im Felde, also gar nicht in der Lage war, mich um heimatische Dinge zu kümmern (vgl. auch „Meine Sendung in Finnland und Baltikum“);
4. Daß der frühere Präsident des Luftfahrerverbands, Freiherr Georg v. d. Goltz, ein entfernter Verwandter, der Legation nehmen will, die bei. Behauptungen als tendenziöse Verdrehungen nachzuweisen.

(29.) Generalmajor a. D. Graf Hübner v. d. Goltz.

Wehrkraft und Sachverständigenrat

Wachsende Enttäuschung des Wehrvolks ging allen nationalen Parteien des Reichstages zu:

Die im Widerspruch mit dem Ausfall der Reichstagswahl wieder erkorene Reichsregierung ist im Begriff, durch Annahme des Sachverständigen-Rates unsere untere Vertiefung zu vollenden. Sie diesem Geist treuester Machtpolitik entstammende Erfüllungspolitik der letzten 6 Jahre hat uns um wertvolle deutsche Lebewerte gebracht und uns nunmehr an den Abgrund völligen Unterganges heranzuführen. Aber noch lebt in unseren Reihen die alte Kraft und im Vertrauen auf sie ist der Wehrmacht, durch deutscher Männer und Frontkrieger, mit allen vaterländischen Verbänden nicht gewillt, einer solchen Politik wirtschaftlicher und politischer Selbstentwertung die Wege ebnen zu helfen. Er ist vielmehr zu aufreitem Widerstand gegen diese unumtätige Politik entschlossen und erwartet von den nationalen Parteien des Reichstages, daß diese unter Zurückstellung alles sie bisher Kremelnden sich zu einem vaterländischen Notblock zusammenschließen und, gestützt auf die nationale Wehrmacht, wie auf die vaterländischen Verbände, eine entschlossene Widerstandspolitik mit dem Ziele der Beseitigung der Feindbedrohung und der Schaffung einer nationalen Regierung aufnehmen.

Aus aller Welt

Antiker Silberfund in Schweden

Wäner, 11. Juli.

Gestern hat man in Schweden auf dem Kirchhof Juelöf bei einer Ausgrabung einen großen Silberfund gemacht, den man auf den man je in Schweden gelichtet ist. Man fand 1043 außerordentlich wohlbehaltene Silbermünzen, meist angeländliche, die unter dem König Wälsred II 978-1016 im Umlauf geprägt worden sind. Außerdem waren diese Münzen 8% Reingehalt. Sie sind jetzt von der Polizei dem Museum in Lund übergeben worden.

Das Miesener in Mexiko

Am, 11. Juli.

In der bereits gemeldeten Feuersbrunst in Mexiko werden jetzt Einzelheiten bekannt. In der Normalgröße aus-

gebrochen, breitere sich das Feuer auf Karmeliterkirche und Gymnasium aus. Als die Flammen auf die benachbarten Holzhäuser übergriffen, war bald der ganze Stadtteil niedergebrannt. 1500 Personen sind obdachlos, drei Weibchen bei den Rettungsarbeiten verumort. Man vermutet, daß Schüler des Gymnasiums aus Angst vor der Prüfungskommission das Feuer angelegt haben.

Die amerikanischen Weltflieger in Konstantinopel. Die amerikanischen Weltflieger sind in ununterbrochenem Fluge von Aleppo in Konstantinopel eingetroffen.

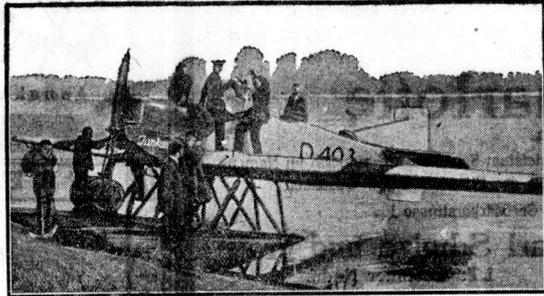
Selbstmord eines Großindustriellen. Der Jüdergroßindustrielle Joseph Gold, Regensburg, der der Vizepräsident der Vereinigung der Judenfabriken in der Reichshauptstadt ist, hat sich auf dem Zehnminuten seiner Kinder erhängt. Er litt seit längerer Zeit an einem Herzleiden und büchte den Selbstmord wohl im Trübsinn begangen haben.

Waldbrände im Ural. Von tiefen Waldbränden im Ural gebiet berichten russische Wälder. Zur Bekämpfung der Brände sind Truppen herangezogen worden.

Die verurteilte Gräfin v. d. Decken 7. Gräfin v. d. Decken, die bei dem Autounglück, dem russischen Weltflieger zum Opfer gefallen ist, einen jüdischen Schädelbruch erlitten hat, ist im Krankenlager ihren Verletzungen erlegen. Das Unglück hat somit drei Todesopfer gefordert.

Verhaftung eines Betrügers. Auf Veranlassung der deutschen Kriminalbehörde verhaftete die niederländische Polizei in Rotterdam den aus München-Gladbach gebürtigen Betrügerin Kaufmann Landmann, der nach umfangreichen Betrügereien im rheinisch-westfälischen Industriegebiet unter Verhaftung von unter-schlagenen Juwelen und Goldbarren im Gesamtwert von 130.000 Goldmark nach Holland geflüchtet war.

Ein neuer großer Erfolg der deutschen Luftfahrt



Im Bräse hatte Deutschland durch den Balkan-Erprob die direkte Verbindung Berlin-Konstantinopel. Der Berliner Vertrag, der die vaterländischen deutschen Luftfahrt noch glücklicher, die abgelaufene Verbindung mit der Türkei wiederherzustellen.

Das Junkers-Wasserflugzeug D 403 (Klein-Zimmermann) hat, dem Auftrag der Donau folgend, die etwa 2350 Kilometer lange Strecke Dessau-Konstantinopel in einer Zeit von 14 Stunden und die bestmögliche Desfont-Signora in 27 Stunden zurückgelegt.

Inser Bild zeigt die Lieber-nahme von Benzin und Koff-fiden in Dessau.

Vom Büchertisch

Ein glückliches Land? Auf der Suche nach dem Land der Glückseligkeit begleiten wir gern den durch seine weiten Reisen bekannten Forscher Dr. Arthur Berger, der uns insbesondere mit der Welt der Südpole durch verschiedene trefflich gedruckte Werke vertraut gemacht hat. In seinem neuen Buch „Auf den Inseln des ewigen Frühlings“, das soeben am Band 27 der bekannten Sammlung „Reisen und Abenteuer“ (Wiedemann, Leipzig, geb. 2.50 G.M.) erscheint, führt er den Leser nach den Hawaii-Inseln, über die wir recht wenig wissen, obwohl sie einen wichtigen Teil des Gebietes der Vereinigten Staaten bilden. Romanische Landschaften im Januar der Tropenpraktik entrollen sich in Wort und Bild in dem lebendig und humorvoll gedruckten Buch. Auch dieser Band ist mit ausgezeichneten Bildern und Karten reich ausgestattet und stellt sich den früher erschienenen Bänden der wertvollen Wiedemann-Sammlung würdig an. Das wertvolle Buch kostet 2.50 G.M. und ist mit einem hübschen Sport der Hawaii-Inseln versehen.

Ein Teufel, der bei Tage raubt und nachts betet, so bezeichnet sich selbst Francis Drake, ein Mann, dem England außerordentlich viel verdankt, denn seine Kapferfahrten gegen die ungeheuren Mächte für die Gewinn des englischen Vorkolonies eine starke Flottenmacht und der Besitz von Kolonien besetzte. Originalberichte über diese auf Befehl der Königin Elisabeth von Drake nach den spanischen Besitzungen in Amerika ausgeführten Raubfahrten findet ein neuer Band, der höchstens zu empfehlender Vorkolonies-Sammlung „Alle Reisen und Abenteuer“ (Bd. 10; Francis Drake, Als Freibeuter in Spanien, Amerika. Bearbeitet von Dr. Hans Danne. Mit 89 Abb. und 8 Karten. Gebunden 2.50 G.M.). Auch diesem Band der Sammlung sind prächtige zeitgenössische Bilder vorzügliche Karten und ein mehrfarbiges Illustrationsbild von Fritz Gruner beigegeben.

Druck und Verlag von Otto Zühlke.

Besitzer des Verlags: Adolf Hindemann. Schriftführer: Dr. Hans Danne. Druck und Verlagsort: Berlin, Unter den Eichen 10. Verlagsort: Berlin, Unter den Eichen 10. Verlagsort: Berlin, Unter den Eichen 10.

Das erste Gebot

für ein richtiges Waschen ist die richtige Wahl des Waschmittels. Nehmen Sie

PERSIL

Hier haben Sie das ideale Waschen. Die Wäsche wird einfach kurze Zeit gekocht und ist sauber und fleckenrein! Nur müssen Sie, um eine vollendet schöne Wirkung zu haben und nicht unnützlich Geld auszugeben, Persil allein und ohne Zusatz verwenden und folgendes beachten:

1. Kalt auflösen; ein Paket auf 2½-3 Eimer Wasser.
2. Die Wäsche in die kalte Lauge legen und langsam kochen lassen; eine Viertelstunde Kochdauer genügt.
3. Gründlich ausspülen, zuerst gut warm, danach kalt.

Der Erfolg: halbe Arbeit, billiges Waschen und eine blütenweiße, frischduftende Wäsche!



Die glückliche Geburt eines
knäbigen Jungen
 zeigen hochehrent an
**Hauptmann a. D. Ludwig u. Frau
 Hildegard geb. Alander.**
 Halle, den 12. Juli 1924.

Von der Reise zurück
Prof. Braunschweig
 Fernruf 0969 Augenarzt Gr. Steinstr. 58
 Ich habe mich in **Könnern a. S.**
 niedergelassen.
Heintke, prakt. Zahnarzt.
 Könnern a. S., Neumarkt 10.

Feine
Herren-Wäsche
 wird tadelloß mit bester
 Kernseife, garantiert ohne
 Chlor, gewaschen und auf
 Neu geplättet in den
**Vereinigten
 Färbereien und
 Wäschereien**
Halle a. d. Saale
 Abteilung Galgenberg
Annahme in allen Färberei-Läden!

Am Freitag, den 11. Juli 1924, nachmittags 3 Uhr
 entschlief sanft an den Folgen eines schweren Typhus unser
 einziges heissgeliebtes Kind
Charlotte
 im Alter von 15 Jahren.
 Dies zeigen in tiefstem Schmerze an, zugleich im Namen
 aller Hinterbliebenen, mit der Bitte um stilles Gedenken
 Halle (Saale), Gr. Märkerstrasse 11.
Karl Schulze und Frau
 i. Fa. Brehmer Nachf.
 Die Beerdigung findet am Montag, den 14. Juli, mittags 1 1/2 Uhr
 von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

FERIEN-AUFGABE

Preisausschreiben
 über
Goldmark 25 000 in bar

Unsere Verfa-Fabrikate genießen schon seit Jahren den besten Ruf. Um auch
 unsere neue Spezialmarke schnellstens einzuführen, veranstalten wir nach-
 stehendes Preisausschreiben.

Wir prämiieren 3 beste Namen f. Feinseife.

Man sende nur einen Namen mit genauer Adresse des Absenders unter Bei-
 gung von G.-M. 2.— (nicht in Briefmarken) auf dem Mitteilungsabschnitt
 einer Zahlkarte Postcheckkonto Leipzig Nr. 35838 oder auch per Brief bis
 spätestens 30. August (Poststempel) an uns ein. Als Gegenwert erhält
jeder Einsender 1 Karton Lavendelseife Extra
 3 große Stücke à 150 g franko Haus.

Außerdem setzen wir an Preisen für je 10000 Eingänge 2500 G.-M.
 Wir werden also bei 100000 Eingängen 25000 G.-M. verteilen und zwar

| | | |
|-----------------------|-------|--------|
| I. Preis Goldmark | 6000 | in bar |
| II. " " | 3000 | " " |
| III. " " | 2000 | " " |
| 140 Trostpreise à 100 | 14000 | " " |

Bei mehreren gleichwertvollen Namen entscheidet das Los am 12. September
 1924. Das Preisgericht setzt sich aus 3 Personen zusammen unter Leitung
 eines Leipziger Notars.

Die **Preisverteilung** erfolgt am 17. September 1924. Der Versand der
 Lavendelseife Extra erfolgt der Reihenfolge nach an jeden Einsender. Alle
 Gewinner werden brieflich benachrichtigt.

Die **Entscheidung** des Preisgerichtes erfolgt unter Ausschluss des Rechts-
 weges und ist unanfechtbar.

Seifen- und Kerzen-Fabrik A.-S.
 Wiederitzsch - Leipzig.

Wir färben



Indanthren
 auf Leinen- u. Baumwoll-Gewebe

**lichtecht
 waschecht
 wettrecht
 tragecht**

Vereinigte Färbereien G. m. b. H.
 Fernruf 2993. Barbarastr. 2a. Fernruf 2993.
 Annahme in unseren Läden.

Von der Reise zurück!
San.-Rat Dr. Kuhn
 Facharzt für Haut- und Harnleiden
 Leipziger Str. 30
 Sprechzeit: 10-1, 5-6, Dienstag und Freitag 5-7

Möbelfabrik
Vereinigter Tischlermeister
 Halle a. S., Kl. Steinstr. 6.

Werkstätten für
Wohnungseinrichtungen.
 Fernruf Nr. 6842

Homöopath Jenitzsch
 Naturheilkundiger
 für akute und chronische Leiden, z. B. der Haut, Verdauungs-
 und Blutzirkulationsorgane, Frische und alte Wunden,
 Stoffwechsel, diätische und natürliche Kuren, Augen-,
 Gesicht-, Haut- und Urin-Diagnosen.

Annenstr. 3, am Rannischen Platz.
 Sprechstunde Wochentags 11-6, Sonntags 9-12.

Homöopath. Biochemisch-Spagy. Kranken-
 behandel für alle Leiden, auch
 in veralteten Fällen, für Männer, Frauen, Kinder.
 Augendiagnose — Urinuntersuchung.
Tödtmann, Friedrichstr. 55 I. Fernruf 2337.
 Sprechstunden täglich außer Mittwoch.

Automobile u. Motorräder

seit 25 Jahren
 das Kennzeichen für überlegene
 Konstruktion u. unbegrenzt. Lebensdauer.

5/15 PS. der kleine N.S.U.
 Sieger in allen Wettbewerben
U. a. Avussieger 1923 und 1924
 Taunusrennen 24 Std. Qualitätsprüfung.

Generalvertretung:
Fritz Dauer, Halle a. S.
 Mansfelder Strasse 45. Fernruf 4798.

Bitte ausschneiden!

Dankschreiben.
 Ich habe mich bei Frau Irma Ehlers-Raba,
 Magdeburg, Köhler Str. 13, welche jeden Donnerstag
 in Halle (Saale), Eisenstraße 11 anwesend
 ist, einer kurz wöchentlich Beteiligten von

Sommersprossen
 unterzogen u. kann nicht umhin, ihr meinen warmsten
 Dank für den Erfolg auszusprechen. Mit der Behand-
 lung bin ich außerordentlich zufrieden, denn mein
 Gesicht ist von Sommersprossen vollkommen befreit.
 Magdeburg, Peter-Blankstraße 7 bei Siemens
 den 2. Juli 1924. **Paula Schmidt.**

Wir retten Ihre Haare!
 Senden Sie sofort zur mikroskopischen Untersuchung
 und fachmännischer Leitung Ihre ausgekämmten Haare.
 Darauf erhalten Sie von uns genaue Vorschriften für Ihre
 Haarpflege. Untersuchung und Vorschritt kostenlos.
 Für u. Heilanstalt Schied Falkenberg, Grünau (Mark) 8/74.

+ Gallensteine +
 Innerhalb 24 Stunden entferne ich Ihre
 Steine und Gerste zu Ihrer Überzeugung
 sichtbar und schmerzlos ohne Operation. Ma-
 terienungschreiben tausender Geheilten können
 nachgewiesen werden, da kein Mißerfolg. Es
 gibt außer dieser gewißlich gesühten Art nur
 die Operation. Deshalb werden Sie sich sofort
 an Herrn Dr. August Homöopath, Raatz, geb.
 Dellgeblle, Halle a. S., Hermannstraße 27, I.
 Sprechstunde 10-12 und 3-6 Uhr außer
 Sonnabend u. Sonntag, Besuchsbescheinigung.

Die bitten unsere Heiler crachten, alle Wisa
 u. ionigen Weisungen nur bei den Vorleser
 der "Sächsischen Zeitung" vorzunehmen an der

Halle und Umgebung

Halle, 12. Juli.

Rektoratswechsel

Professoren haben sich auf dem Universitätsplatz: bunte Mägen, helles Meider.

Ober in der Aula sind alle Plätze besetzt. Alles wartet. Da ihnen Janzarenlänge und feierlich betritt der Rektor, der Prorektor und der Zug der Dekane und Professoren den Saal.

Der akademische Feldherr unter Leitung von Professor Rahlbusch folgt dem Bericht des abgehenden Rektors Scheinrat von Dohsitz. Er nimmt seine Worte zurück dem verstorbenen Rektor Scheinrat von Stern. An seinem Grab wurde heute ein Kranz niedergelegt. Er wünschte der Universität, daß ihre Rektoren immer so männlich und giebend sein möchten wie der Verlebte.

Nach dem Tod Scheinrats hat unsere Universität zu beklagen: Am 22. November 1923 starb Professor Max Pfeiffer, Rektor, am 9. März 1924 Geh. Regierungsrat Dr. Friedrich Pfeiffer und am 20. März 1924 der ord. Professor Scheinrat Gubmann. Ferner ist der Lebensakt zweier Rektoren und vor kurzem erst des Hilfsregens Dr. Fischer zu beklagen.

Scheinrat von Dohsitz widmete dann den ausgeschiedenen Professoren einen ehrenvollen Abschiedsbrief und begrüßte die neu eingetretenen.

Hier ordentliche Beschlüsse sind infolge des Abbaues erfolgt. Das Amt des Universitätsrektors ist in das eines Universitätsrates abgetrennt worden. Das der bisherige Universitätsrat übernahm hat.

Die philosophische und naturwissenschaftliche Fakultät ist getrennt worden, so daß jetzt fünf Fakultäten bestehen.

Das vergangene Jahr war schwer. Die Inflation und nach der Stabilisierung der Mark, die Erkenntnis der Verzerrung des Geldwertes, ließen vieles in hoffnungslosem Stille erstarren. Und doch hätten wir nicht verzweifeln: Handel, Handwerkskunst und Industrie haben gekämpft, das akademische Leben zeigt von neuem ein Aufleben. Der Erhöhung der Hochschulgebühren ist durch die Katenzahlung, die studentischen Darlehensstellen und die Studentenhilfe nicht mehr so schwer zu ertragen.

Wir schauen den im Rektorsamt Bekannten noch ein Denkmal; nicht nur ihnen, sondern auch unserer Vorfahren von 1813 und denen, die das Deutsche Reich errichteten. Wir wollen nicht vergehen und danach handeln.

Die Väter ehrt, Wer ihrer wert, Sich zeigt im Leben und Sterben.

Darauf erfolgte die Rede des Rektors, und die Antrittsrede des neuen Rektors, über die wir morgen weiter berichten werden.

Die Unterbringung der Ausgewiesenen

Eine Verordnung des Reichspräsidenten. Auf Grund des Art. 48 Abs. 2 der Reichsverfassung hat der Reichspräsident zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung für das Reichsgebiet befohlen: Der § 1 der Verordnung über die vorläufige Unterbringung Ausgewiesener vom 14. Juni 1923 (Reichsgesetzblatt I S. 881) erhält folgende Fassung: Die Gemeinden des Reichsgebietes sind verpflichtet, die aus dem Reichsgebiet vertriebenen oder durch unmittelbaren Zwang unterzubringen und alle hierzu erforderlichen Vorkehrungen zu treffen. Diese Verpflichtungen bestehen auch dann, wenn Ausgewiesene in das besetzte Gebiet zurückkehren.

Erlebnisse an einem Renntage

Freuden und Enttäuschungen . . .

Es ist ein regnerischer Sonntag. Mühsam schneidende ist um die Mittagsstunde durch die Straßen Halle, bin mit mir und der Welt nicht zufrieden, und befände mich eben mit meinen Bekannten in einer Konstante, wie ihn nur Regenwetter erzeugen kann. Man schimpft an solchen Tagen über geringe Regenmengen, die man sonst leidenschaftig übermüdet, ärgert sich morgens über den Krugentropfen, der partout nicht durch das Regenloch gehen will, ist über die unerschöpfliche Widerpenigkeit des „Selbst“ Wunders empört, der an solchen Tagen sein „Selbst“ nie drängt, gereizt aus dem barockten zwei Worte Schmutz beim Ansehen der ungenutzten Schuhe (stolz folgt ich hin nach Junggefell), bringt ich beim Kräftigen mit besonderer Jambusart fünf „schneidende“ Schmäße bei, erholt seine Stimmung beim Trunk des süßlichen aus „Stimmende“ hergestellten Morgenkaffees der gereizten Kritik, und führt endlich mutenlos zum auf die Straße, wo man dann, von dem stielenden Himmelstropfen begleitet, seines Weges geht.

Diesen Lustakt hat auch der oben erwähnte Sonnabend gehabt. Gefährliche Menschen werden also vertrieben, worum ist an solchen Tagen keine Bodestimmung hinaus habe und mit ein Mitleiden mit meinen „Sch“ Sondermüde erzieht, ist überall da, wo er nicht sein soll, weist stets zur Opposition, und vertritt den „schneidenden“ Fußboden und ist außerdem Wetterprophet. Ein dem freudigen Zuge liegt er plötzlich im die Entschende, wird mich gewacht und führt auf mich zu.

Er: „In drei Stunden haben wir Sonnenwetter!“
Ich: „???“
Er: „Deute ich Renntag in Halle.“
Ich (ärgert): „Zu sammenhang, mein Vieber!“
Er: „Bist du noch nicht von dem Schmutzvertrag geblieben?“
Ich: „???“
Er: „Dieser alte Reiten, der zwischen dem Wetterst und den Halle'schen Pferdebrennen besteht, führt den Rennter immer Sonnenwetter zu. Im 3 Uhr beginnen heute die Rennen, bis dahin hat sich folglich der Himmel aufgelöst! Punktum!“

Wohr hat recht behalten. Wobor ist in meinen Augen geliegen, Wobor erlaube ich hiermit zu einem unterer belien Laufstöße — auch Wobor — Wetterpropheten. Zeit! Wobor der Rennter regnet es wirklich nicht mehr. Als guter Berliner Bürger macht man natürlich das Rennen mit. Es beginnt zu Hause mit ein dem Regen an nach dem Strömteiler; dann folgt ein Hin- und

Zum Raubmord im Zeller Walde

Der wegen Mordes an seinem Reifegefährten Maurer Alfred Walter am 29. Juni 1906 in Weine gebl., gebürtige Schloffer Erich Paul Weyer, am 26. Mai 1906 in Augustsburg bei Hoffen gebl., ist entgegen einer durch die Presse gesungenen Meldung noch nicht festgenommen. Er dürfte auf die Kavare des erkrankten Walter treffen. Auf Verbandsbüreau des bittet er um Mitleidenerklärung, wird auch unterwegs betten. Weyer war gutlich mit angenehmer Sportart, gramem, weiß gestreiftem Bescheiden, dunkelblauer Joppe aus Zellulosestoff, schwarzer weiß gestreifter Hose bestellte. Weyer reist in letzter Zeit in Begleitung des Lehrers Paul Walter Weiser, am 6. Januar 1905 in Raga geboren, und hält sich noch in Mitteldeutschland auf. In den letzten Tagen war er in Berlin und Biederleben. Über irgendwelche Angaben über den Verbleib des Weyer modern kann, wird gebeten, sich unverzüglich mit der nächsten Polizeibehörde in Verbindung zu setzen, damit seine Festnahme erfolgen kann.

Chetradie

Am 11. Juli, gegen 8 Uhr abends, erschöß der Freizeiter Max Hoffman in seiner Wohnung Marzint. 28 seine Frau und erschlebe sich danach durch ein Schuß selbst. Nach Aufsuchen der Wohnungstür wurde die Frau mit noch schwachen Lebenszeichen dorgefunden und sofort der Klinik zugeführt, wo sie aber

nisrennen über ausgedrümte Risten und Truben auf die Straße, woran sich ein Leisrennen nach der Rennbahn anschließt. Hier angelangt, kamst du dich gleich der barfameigen nehenden Rücken erfreuen. „Samol, du bist der höchsten Großhofs! entzunder und beständst dich mitten in dem Bereich der — Wratunrbäfte, die dir von allen Seiten des Platzes um dein leidliches Wohl bedacht „Burschmige“ Heibelov aufschälen.

Dann stürzt du an die Bahn. „Do kommen sie arnedpelt!“, brüllt über dein Rebenmensch — und schon drauf die Tiere mit fliegenden Mägen und langem Schweiß vorüber. Alles führt dann zu den Toten: Sieg 26, Preis 12, 11, 86. Zufall? — Warten wir ab.

Schon tutele es zum Aufstehen, fünf Minuten später brüllt die Tribüne ihr „Al!“, das durch das Klingelzeichen am Richterhänden bestätigt wird. Wieder kommen sie „angedpelt“, ein Mann neben mir rauft sich das Haar und schreit zum altermeinen Gaubium: „Mare lauf, Mare lauf, Mare, du trägt mich janzes Feld an deinen Sufen!“ — Mare läuft und geht zur Schadenreube der Nächststehenden unseres Reibtagens als gaeter durchs Ziel. Tot: Sieg 22, Preis 16, 12, 54. Verlust: Du steht außer dritte Pletz beim nächsten Rennen.

Ein Dummel führt mich an zwei Jodeis vorbei. Geißel. Ich bin kein geborener Horcher, aber — ich habe auf's nächste Rennen gewartet. . .

„Wille, müßte einen Ratsschlag haben, wie du das Rennen gemeint?“ höre ich fragen.

„Neb ich her!“

„Du müßt etwas schneller reiten als die andern!“

„Den hätte ich auch erstein können. — Das „Al“ mit mich zur Bahn. „Wieder!“ Erwartung — mehr Glück als Verlust, rufe ich mir schmeidelehaft zu: „mein“ Pferd geht als drittes durchs Ziel. Geduld! sehen die Wetter vor den Angelegparcieren. Sieg 26, Preis: 22, 15. — Die dritte Caste sieht noch aus. Da schließt die unisthor wallende Hand hinter der Wobornd die Zahl 8 auf die dritte Stelle. „So, brülle ich los und laute erwartungsvoll auf die nächstfolgende Zahl. Da — ein Auf, die 8 steigt nach rechts und bevor hellt sich würdewohl eine 1, somit 18. Ein Ehre des oben kumpelenden Mannes, der mir verteuert viel Kaufsalten aus meiner nähren Umgebung eintrinkt. Mit 8 Mark Gewinn siehe ich dann nach Hause; man ist ja während der Herrschaft der Rennteramt sooo anpruchsvoll geworden! —ek.

inzwischen verstorben ist. Verrentkrankheit beider Ehegatten scheint der Grund zur Tat gewesen zu sein.

— Reanten-Orchester. Am 15. Juli, 8 Uhr abends, veranstaltete das Reanten-Orchester im Bad Willehden sein drittes großes Sommerkonzert. Der Abend ist zum größten Teil der historischen Musik und der Entwicklung der Opernmusik gewidmet. Durch ein großes chronologisches Programm wird die vom Mittelalter, der Zeit der Renaissance mit ihren Feldtrompeten und Geerpauern bis in die Reuzzeit hinein geföhrt. Neben altdeutschen und Janzarenmärdchen gelangen alt niederländische Volkslieder und die Überlanten Wolkenstein Reger und „1812“ (Brand von Moskau) zu Gehör. Den Schluß bildet der Große Konzertkreis mit harmonischer Netzte der Kapellarie und Geisel. Zur Ouvertüre „1812“ erfolgt Beleuchtung der gesamten Parkanlage.

— Eine Führung durch die Markgräber, bekanntlich das schönste Gebäude von Halle, wird Hofzer folgt Sonntag, den 13. Juli, nachmittags 3 Uhr veranstalten. Jedermann ist herzlich willkommen.

— Des Choral-Jahrestes des Kirchenkreises Halle Land I wird am 20. Juli, nachmittags 3 Uhr in Robertium abgehalten. Redner: Dr. P. Witzmann, Dr. P. Schöpp und P. Rühl. Der Kirchenkreis Halle Land I können leicht daran teilnehmen.

Die große Nachfrage

in den letzten Tagen beweist, wie billig wir verkaufen.

Hier einige Beispiele:

- Serie 1: Damen-Halbschuhe Eht Box calf u. Chevreau, moderne Form, Rahmenarbeit 950
- Serie 2: Braune Damen-Halbschuhe 1080 Moderne Formen mit und ohne Spange Rahmenarbeit
- Serie 3: Braune Damen-Halbschuhe 1250 Spitze Form mit Louis-XV-Absatz, Eht Box calf, Rahmenarbeit
- Serie 4: Herren-Halbschuhe 1050 Mod. spitze Form, Rahmenarbeit
- Serie 5: Herren-Stiefel Gute Postformen, Rahmenarbeit 1350

Stiller's Schuhwarenhaus G.m. b. H.

Leipziger Straße

93.

Aleinverkauf von:



Aleinverkauf von:



Schau Dich —

Gotte!

Ballhaus-Operetten-Theater.

In jeder Beziehung dem Zeitgeschmack Rechnung tragend, ist die neueste Operette von S. Orlowski! und Walter...

Das Publikum verlangt stürmisch Wiederholungen, denn das Romanell wird mit mehr als Hinnahme gegen den Schläger...

Auch sonst bewegt sich die Operette freudig in modernen Rahmen. Man kennt seine Schranken und Worte kennt sie auch nicht.

So wird auch Gotte, die sich nicht schämt, ihren Gesangsmoden wie alles was freudig vernimmt, allseitig über sich selbst...

Der Verkauf der Stahlhelm-Abzeichen. Die Stahlhelm-Verfechter...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

und zweitens führt das Ziel ungeführt das Leben unserer Zeitgenossen. Das geschlechtliche Verhältniß...

Was unsere Leser sagen

Zur Entwicklungsfrage Halle's

Von einem Leser wird uns geschrieben: Die durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Riese zum Ausdruck gebrachte Ablehnung des Magistrats...

Man geht wohl nicht fehl, wenn man von solchen Gelegenheiten auch auf die größeren Gesichtspunkte sieht, in denen man häufig die Fragestellung der Initiative in dieser Richtung...

Ich meine als Voraussetzung aus früherer Zeit: Die unterbliebenen rechtliche Erklärung einer Stadtverordnetenversammlung...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Die Stahlhelm-Verfechter sind heute noch in einigen Kreisen der Stahlhelm-Abzeichen ein fieberhaftes Verlangen. Die Preisliste der Stahlhelm-Abzeichen...

Aus Mitteldeutschland

Eine Dampfmaschine durch Feuer zerstört

Ein Großfeuer vernichtete die Dampfmaschine eines Bauern in Galtz...

Kein Friede im Leipziger Bangenber

Vom Verband der Bauarbeiter in Leipzig wird uns geschrieben: Die Arbeiter Leipziger...

Die Arbeiter Leipziger können unter Führung der Leipziger Bauarbeiter...

k. Weitzel, 11. Juli. (Papstreich mit Fadeln) Die hiesige Feuerwehreinrichtung...

k. Weitzel, 11. Juli. (Großes Sommerfest) Der landwirtschaftliche Verein...

k. Weitzel, 11. Juli. (Arbeitsgemeinschaft) Die Firma Georg Stiegler...

d. Kuehnlein, 10. Juli. (Wägerei) Auf dem Wägenberg gab es wieder eine gefährliche Wägerei...

d. Kuehnlein, 10. Juli. (An Stelle des bisher üblichen Silowalarzifs)...

d. Kuehnlein, 11. Juli. (Ein schweres Rohrbruch) In einem hiesigen Rohrbruch...

Wassermangel im Ort) Trotz der umfangreichen Niederflerflut...

Altenburg, 11. Juli. (Ein gefährlicher Schwindel) Der gefährliche Schwindel...

Das Wetter am Sonntag

Wetterbericht des Deutschen Wetterdienstes...

Perladin, die Große (in roter Dose) ff. Perladin extra...

Die Kardinal-Santarelli wird wieder in Frieden...

Advertisement for 'Halle's Alter Markt 1 u. 2' featuring 'Albert Martick Nachf.' and 'Besichtigung erbeten'. Includes a logo and contact information for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.



REISE-UND-BÄDER-ZEITUNG

Beilage der „Halleischen Zeitung“.

Bad Schandau an der Elbe, Stadt mit 3400 Einwohnern, 125 Meter über dem Meere, wegen der wunderbaren, eigenartigen Naturgegebenheiten, die es umgeben, mit vollem Rechte die **Perle der Schiffsigen Schwelgerei** genannt, hat in den letzten Jahren eine immer größere Anziehungskraft nicht nur auf Freunde schöner Natur, sondern vor allem auch auf leidende und erholende Menschen ausgeübt. Ganz besonders ist das neuerdings der Fall, weil die Stadterweiterung mit sehr großem Hoffnungsmaß ihre Aufgabe mit der Elbe unter Berücksichtigung aller bautechnischen Bedingungen völlig neu hat lassen lassen, so daß man jetzt Bad Schandau den neuerdings eingerichteten Bädern an die Seite zu stellen hat, und weil ferner auch die an die neue Brunnenhalle anschließende Parkanlage vollständig umgebaut und erneuert worden ist. Beide bilden jetzt eine Lebenswirklichkeit von Bad Schandau, und zwar um so mehr, als der berühmte Professor Seifert Schneider für die Brunnenhalle ein neues Baumaterialgemische geschaffen hat, das eine Halogene der Eisenquelle darstellt und in Gipsform angesetzt, die ganze Mischmasch der Brunnenhalle schmückt. Die Eisenquelle ist nimmermehr auch an die ebenfalls vollständig erneuerte städtische Kuranstalt zur Verabreichung netzloser

Stahlbäder angeordnet. Weiter bietet diese Kuranstalt Sauerstoff, Sol, Kiefernadel, Moor, Kohlenzucker, Schwefelbäder, elektrische Bäder (galvanische, faradische und sinusoidale Wechselstrombäder, elektrische Hydrobäder, Dampf-, ruffische und Kisten-) Bäder und Seilpflasterbäder, elektrische Behandlung, Massage und das gesamte Wasserleitungsnetz. Vor allem aber eignet sich Bad Schandau als **Rekurort** von Bad Elster i. S. und der böhmisches Bäder, und der Ferienort im Thüringer Wald, Thüringen und der Thüringer Wald sind wieder bevorzugte Ziele für Ferienreisende. Nicht nur Touristen wandern täglich, wie man aus Friedrichsroda berichtet, in großen Scharen über die Höhen des Waldes, über den Rennsteig und die zahlreicher Aussichtspunkte. Auch die Sommergäste sind so zahlreich erschienen, daß in manchen Pensionen alle Räume bis Mitte August schon besetzt sind. Da aber die meisten Neuesten von Thüringen eine große Auswahl in Gasthäusern bieten, so kann man auch jetzt noch rechnen, gut und preiswert unterzukommen. Was gilt vor allem für die größeren Kurorte wie Friedrichsroda, Oberhof, Siebenbrunn, Plattenburg, Ritzberg, Zangberg und Tannberg.

Verstärkungen. Aus den Preisen des reisenden Publikums sind hin und wieder Änderungen laut geworden, daß in bez-

einzelnen Fällen die Preise für Unterkunft und Verpflegung sowie für die verschiedensten Bekleidungsgegenstände in den Versteigerungen zu hoch erschienen seien, und daß die eintreffenden Besucher diese Preise nicht hätten, ihren Wünschen und ihren wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechende Unterkunft zu finden. Die Kur-direktion Versteigerungen teilt uns hierzu mit, daß die Versteigerungen wegen Preisüberforderungen in allen der Kur-direktion bekannt gewordenen Fällen unterjagt worden sind und daß, wo es nötig war — es sind nur ganz geringe Fälle gewesen — für sofortige Abhilfe geordnet wurde. Gewisse hat sich der Wohnungsbedarf des Fremdenverkehrsvereins bemerkt, alle Wünsche bezüglich Unterbringung der Gäste zu erfüllen, und es ist ihm dies bisher auch ausnahmslos gelungen. Unverschiedene Schwierigkeiten, wie sie an starken Verkehrs-tagen eintreten, wenn z. B. mehrere Ertragsländer in kurzen Zwischenräumen eintreffen, sind stets in zufriedenstellender Weise schnellstens überwunden worden, und sie werden auch fernerhin überwunden werden. Wenn Versteigerungen fest steht, darauf nicht nur rein landwirtschaftlichen, sondern auch vom wirtschaftlichen Standpunkt aus die „Perle Oberparnassus“ zu sein und zu bleiben.

Gebirgsflurkurort
Sommer- und Winterbetrieb. Autofahrten durch den ganzen Harz. Glänzendes Bäderleben.
155 km gutgepflegte Promenade im Gebirge. — Galopprennen. — Trabrennen. — Automobil. Reit-, Fahr- und Tennisplätze (Neuanlage). — Musikfeste.

Bodes Hotel (vorm. Asche), Gebr. Bode, Zimmer Wasser, Zentralf. Bad, Fahrstuhl, Tel. 28.
Hotel Stadt Braunschweig, Aelt. bürgerl. Haus a. Platz. Tel. 5. Bes.: Curt Behncke.
Hotel Radau. Altkolonat u. gediegen. Fernruf 23.

Bad Harzburg

Hotel Südekum. Zentralheizung. — Lift. — Doppeltüren. — Bäder. — Erstkl. Küche. — Tel. 22. — Otto Südekum.
Hotel Stadt Hamburg. Am Bahnhof, Solide Preise. Tel. 104. Fr. Faust.
Villa Augusta. Fremdenheim. Zivile Preise. Nähe Kurhaus. Tel. 350.

Soldad
m. Kochsalztrinkquelle. „Krodo“ heilt kranke Nerven u. Stoffwechselkrankh. Natürl. Fichtennadelbäder.

Hotel Rebslock. Am Stadtpark. Tel. 110. Pension 6.50 u. 7.50 Mark. Besitzer: August Niemeyer.
Hotel Viktoria. Bek. gute Verpf. Tel. 42. Zimmer m. Bad u. fließ. Wass.
Haus Ulrich. Erstklassige Pension am Bergberg. Tel. 117.

Ostsee-Bad WARNEMÜNDE

Direktor D-Zug: Berlin (4 Stund.), Hamburg (3 1/2 Stund.), Kopenhagen (6 Stund.)
Offene See — Herrlicher Strand — Waldreiche Umgebung.
Auskunft durch die Badeverwaltung.

Kurhof Berringer Das führende Haus am Platze.
Hotel Hohenzollern Neuer Besitzer
Hotel Rohn Willi Korf. Tel. 16.
Hotel u. Pension Hübner, alt u. größt. Unternehm. Garag. Tel. 151.
Hotel Pavillon vornehm. Haus, direkt am Strand
Stralendorfs Hotel an der See, Sämtliche Zimmer mit Seeblick.
Prosper W. Wansch Des. H. Colas. P. H. Zentralheizung. Ganzjährig geöffnet.
STRANDHOTEL direkt an der See. Alle Zimmer mit Balkon. Beste Verpflegung. Tel. 570.

Inhalationen Radium-emanatorium Sol u. andere Bäder

Bad Kösen Thür.
Modernes Kurmittelhaus Pneumatische Kammern
Gemeinde-Herbergsteuer wird nicht erhoben.
Godeschiffen durch die Badeverwaltung.

Haus Sonnenrose

Modernes Haus in schönster, ruhiger Lage. Prachtvolle Aussicht. Das ganze Jahr geöffnet.
Telegr.-Adr.: Sonnenrose. Fernruf 159.
Besitzer: Ed. Grassenberg.

Schmiedefeld i. Th. „Hotel zur Post“
Altrenommiertes Haus — Gute Verpflegung — Autogarage. Besitzer: O. Krügelstein.
Wolfsau (Hiesengebirge)
Gast- und Logierhaus Eulengrundbaude.
Fernruf Krummhübel 59. 634 Meter ü. d. M. Merse Altrenommiertes Haus in idyllischer ruhiger Lage am Eingange zum Götzen- und Reiterpark. Elektr. Licht. Bad. Gute preiswerte Verpflegung.
Inb.: Major A. D. Hermitz. Fernruf: 1. Telefon

Hotel Neustädter Hof

Wernigerode am Harz Breite Str. 49
Neuer Besitzer E. Herzmann
Vorteilhafte Lage für Touristen und Geschäftsreisende. Elektr. Licht an sämtlichen Zimmern. Aussicht nach dem Fürstlichen Schloß Harzgerode, den Büchhöfen. 5 Minuten vom Staatsbahnhof. 6 Minuten vom Bahnhof Wernigerode.

Die schönste Sommerreise bietet Ihnen bestimmt keine Erholung, wenn Sie nicht vorher Ihr Reisegepäck gegen alle Gefahren und Ihren Hausrat gegen Einbruch, Diebstahl und Feuergefahr bei unserer Gesellschaft zu einer geringen Prämie versichert haben. — Die Einbrüche und Diebstähle mehren sich in erschreckendem Maße. Schreiben Sie noch heute eine Postkarte zwecks Einholung einer kostenlosen Offerte.
Berücksichtigung der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft, Halle a. S., Fernruf 5187.
Albrechtstr. 19, I.

Holsteinische Schweiz

Malente-Gremsmühlen.
Kur-Hotel Victoria.
In herrlicher staubiger Lage unmittelbar am Wald und See. Exquisite Küche, Konditorei, stets lebende Fische. Günstig. repositiv. Badeeinrichtung mit Toilette. Autogarage.
Fernruf 55. Telegramm Victoriahotel. H. Käthler.

Dr. Vogeler, Sanatorium Braunlage.

Bad Flinsberg im Isergebirge das „schlesische Engadin“ (im Frühling)

Hotel Rübezahl vornehmes Pensionshaus modern und neu eingerichtete Zimmer mit Balkons und Aussicht ins Gebirge Küche und Keller erstklassig Pension von Mark 7,00 an Autogaragen.
Fernruf Nr. 3 Hermann Götz

BAD KISSINGEN - VILLA ST. HUBERTUS
Vornehmes Haus nur für Gäste christlichen Glaubens, in nächster Nähe der Bäder, Quellen und des Kurparkes, Zimmer mit Heizung. Mit Balkons, Erkern, mit und ohne Pension. Garten. Bekannte sehr gute Verpflegung. Speisezimmer. Elektrische Beleuchtung. Staubsauger. Telefon 356.
Besitzer **F. Hentschel**, Förster a. D.

Bad Sooden-See
Badeschlößchen - Villa - Baden, Bäder, Kassen, -Bäder.
Bedeutendes Inhalatorium, pneumatisch, Sol- und Kollagenbäder, elektrische Therapie. Besondere Heilerfolge bei Katarakt der Innere Organe, Rheuma, Leukämie, Herzkrampf, Fraktur, Strahlentherapie.
Prospekt 56 durch die Badeverwaltung.
an herrlichen Wäldern gelegen

LONAU i. H. Station Herzberg
Hotel z. schwarzer Adler
Gemüthl. Fremden- u. Touristenheim in einzig schöner Lage im windgeschützten Tal, reiziger Waldpark, hübsches Haus, sehr bequeme Wege, absolute Ruhe u. für Erholungsbedürftige, vorzügliche Verpflegung, freundl. Aufnahme saubere Zimmer, Bad, Wagen auf Verlangen a. Station. Vorratsbestand erwünscht. Tel. Herzberg 66.

Bad Nauheim HAUS WARTBURG
vornehmes Fremdenheim in direkter Nähe der Bäder und des Parkes, z. Köhlerstraße 2.
Fernruf 406. Frau Sanitäterin KLAUS, Fahrstuhl.

Oberr-Krummhübel (Hiesengebirge) Pension Duelland.
Vornehmes Haus für Winter- und Sommergäste. — Günstige Lage für den Winterport. — Rortzügliche Küche. — Serrliche Aussicht. — Bäder. — Elektrisches Licht. — Geflügelställe.
Fernruf Nr. 208 Tel.: Geflügel Duelland

Höhentalkurort Berghof Ravensberg, Bad Sachsa (Harz)
30 m ü. d. M. Bekanntes feinerbziges Haus für Familien und Touristen. Mitten im Walde gelegen. Schönster Aussichtspunkt des Sächsischen. Beste Verpflegung. Anfragen nach Sagen Rückporto.
Telephon 45. Bes. O. Richter.

Bilz Sanatorium Dresden-Radebeul.
Gute Heilerfolge! — Prospekt frei.

Oberr-Schreiberhau Hotel und Pension Marienthal
mit separatem Touristen-Schülerheim, Vereine und Schulen ermäßigte Preise. Im Zentrum gelegen. Eigene Konditorei. Sommer und Winter geöffnet. Zentralheizung. Anerkannt vorzügliche Verpflegung. Mäßige Preise.
Fernruf 218. Besitzer: Carl Goralczyk.

Nordseebad Büsum.
Bäder, Kassen, -Bäder.
Waldpark, -Bäder.
Gute Verpflegung.
Fernruf 111.

Hotel Pension Bayerischer Hof
Bad Kissinger
früher Kurhaus Bismarck. Kurort. 2 Minuten vom Kurpark, den Quellen u. Bädern. weißbrenntes bürgerliches Familienhaus, außer Wein bestialig Bismarck, Bäder und Keller. Kaufkraft durch den Besitzer **L. R. Horsch**. Fernruf 328.

Felke-Jungborn Bad Salzungen (Thür.)
Wiedereröffnung am 1. Mai.
Behandlung nach der Felkeheilweise. (Naturheilverfahren).
1. Arzt Felke-Dr. Dr. med. Steintal.
2. Fachmännische, wirtschaftl. Leitung.
Geschätzte Lage am Südrande des malerischen Werratales inmitten herrlicher Natidolchivälder. Getrennte Toiletten für Herren und Damen.
— Man verlange Prospekte. —
Die Geschäftsführung.

Bad Friedrichroda

Thüringen
LUFTKURORT
Vereinigte Häuser I. Ranges

Hotel Lange
Hotel Viktoria
Hotel Herzog Alfred

Telefon: 19 - 274 - 12.
Besitzer: HERMANN LUCK.
Ganzjährig geöffnet. - Garagen.
Konferenzsäle, 2 Künstlerkapell.

Hotel u. Pension zur Kage Bad Kösen

7 Minuten vom Bahnhof. - Fernruf 62.
Großer Gesellschaftssaal. Herrlicher, schattiger Garten,
an der Saale gelegen. Führe zur Rudelsburg.
Inh.: Franz Tränkner.

Spießbergshaus

Dreiviertel Stunden von Friedrichroda entfernt.
Mitte im Hochwalde mit herrl. Fernsicht. Ge-
sundheits hohe Südlage. Bei ansehnlicher, solid. Preisen
beste Darbietungen. Bäder. Kraftwagenanschluss.
720 Meter über dem Meer. Philipp Glaser.
Fernruf 217. Amt Friedrichroda.

Oberhof (Thüringen).
Gut bürgerliche Fremden-Pension
Konditorei-Kaffee
Leopold Hofmann
Oberhof (Thüringen). Tel. 81.

Stückerbach i. Th.
Haus Thüringer Hof
2 Minuten vom Bahnhof
Pension - Fernsprecher 28
Inhaber: Richard Seebegen.

Stückerbach (Thüringen)
Gasthaus Längwitz
Gute Pension.
Besitzer: H. Güte.
Fernruf 62.

Bad Blankenburg (Thür. Wald)
Hotel-Kurhaus
„Chrysoptar - Löcheshall“
Bei G. Seitzsch.
Bühnenhaus I. Ranges.
direkt im Schwarzwald gelegen.
150 Zimmer. Bäder, eigene Saug u. Dampfbäder.
Kurtaxe. Autogarage. Tel. Nr. 3.

Kurhaus
Schloß Pretzsch (Elbe)
Eisenmoorbad - Luftkurort.
Herrliche Wohnungsgelegenheit. Vorzügliche
Verpflegung. Keine Behörungssteuer.
Rechtzeitige Zimmerbestellung erbeten.
Fernruf 31. Die Direktion.

Bad Lauterbach i. Harz.
Hotel Deutscher Kaiser
direkt am Kurpark. Tel. 126. G. Hof.
Mittelpunkt des Besuchs u. Touristenhaus
Schattiger Garten. - Mäßige Preise.

Elbingerode
Goldener Stern
Touristen- und Pensionshaus.
Mäßige Preise. Edor's Witwe. Tel. 29.

Bad Blankenburg, Thür. Wald
Sanatorium Am Goldberg, Tel. 44
Innere Stoffwechs.-, Magen-, Darm-,
Nervenkrankheiten, Diätikuren.
Leit. Arzt. Dr. Wittkugel.

Eröffnet am 1. Mai!
Eisenmoorbad Pretzsch (Elbe)
Auffallende Heilerfolge bei
Gicht, Rheuma, Nerven- und Frauenleiden.
Moorbädern, Moorpackungen sowie alle mechanischen
Bäder, Güter blüher und angemeiner Kurort.
Angelsport, Fließbäder etc. Großer Kurpark u. Kur-
haus. Keine Behörungssteuer. Prospekt durch
die Kurdirektion - Fernsprecher Nr. 17.

Dr. H. Dengg's Sanatorium
„Quo vadis“
Bismarckstraße 15a Bad Kissingen
Fernsprecher 109.

Kurhaus Hotel Bad Elster mit Dependancen.

Haus König Johann - Haus Quisiana - Haus Deutscher Kaiser
Inh.: Leo A. Exner, Hoflieferant.
Erstklassige Familienhäuser. 110 Betten.
„Kurhaus Kasino“ - Täglich große Künstler-Konzerte.
Waldkaffee „Waldquelle“ und Waldkaffee „Carolaruh“ unter gleicher Leitung.
Auto-Garagen. Telegramm-Adresse: Exner. Tel. 2.



Große Nadelwäldungen: 6 Bäder; 2; Warmbadeanstalten: Elektrisch.
Licht: Quellwasserleitung: Kanalisation

Brunshaupten.
Hotel Chr. Kreins Telefon Nummer 26.
Hotel Nord. Hof Familienpension, direkt
am Wasser. - Tel. 127.
Hotel zur Traube bei der Landungsbrücke
gel. Ziv. Preise. Tel. 131.

Hotel Union Beste Lage im Walde bei den
Bädern. Solide Preise. Tel. 65.
Kurhaus Prospekt frei. Telefon 188 und
Besitzer W. Koch.
Schlosshotel Beste Lage. - Pension von
6 bis 8 Mark. Telefon 177.
Wegw. d. Br.-Ar. Fr. 1.50, Ködler, Br., Postsch. bis 2215.

Wilhelmsburg - Bad Kösen
Bergrestaurant und Pensionshaus.
Sehr beliebter Familienaufenthalt.
Herrliche Aussicht. Gesellschafts-Saal.
Angenehmer Spaziergang über
Himmelreich nach der Rudelsburg.
Besitzer Paul Schubert.
Fernruf Bad Kösen 107.

Schwarzburg
Fremdenheim Friedrichtal
Friedrichs i. Harz.
Wohnungen mit und ohne Pension.
Fernruf 19. Besitzer Heinrich Macholdt.

Frankenhausen.
Hotel Thüringer Hof
Besitzer Fritz Gerth.
Am Inaer und Kurpark.
Fernsprecher 17.
Herrlicher (Bahnhof) Schenke/Saal.
Gast- und Logierhaus „Zur Tanne“.
Fremdenpension, gute Küche,
Saal, Garten, Regalbau.
Tel.: H. Nischenbach. Tel.: Walterstr. 189.

Berghotel „Edelacker“
Freiburg (Unstrut).
Jeden Sonntag-Schmittags
Künstler-Konzert.
abends Moderne Tänze in der
Tanz-Diele.
Zimmer mit und ohne Pension.

Bad Harzburg.
Haus „Manfred Frhr. von Richthofen“
Vornehme Fremdenpension.
Inh. I. Heing. Fernsprecher 102.

Lautenburg (Thür.).
„Zum Schenk zu Lautenburg“
Empfehlenswerte Sommerfrische.
Herrlicher Wald.
Solle Pension, beste Verpflegung bei Heinen
Preisen. Am Ort selbst Zimmer für Tage und
Bäder. Eintragen beim „Zuschau zu Lauten-
burg“. Telefon. Geführt im Hause.
A. Bertel.

Sanatorium
Liebenstein in Thüringen
Dr. Heide-Sage (vorm. Dr. Pflügel).
Klinisch geleitete Kur-
anstalt für innere, Stoff-
wechsell. Nervenkrankh.
Sonnige Lösshöhlen.
Alle modernen Heilmittel. Diätikuren.
Psychotherapie. Luft- und Schwimmbad.
Bismarckstein im Harz.
Hotel Kronprinz. Größtes Hotel
am Platze.
Vorzug von Touristen und Pensionären. Gute
Verpflegung. Angel- u. Jagdgelände. Zentral-
heizung. W. C. Eigenes Fuhrwerk. Modern um-
gebaut. Fernruf Nr. 48. Fritz Lohoff.

Thale (Harz) - Bodetal
Das berühmte
Kurhotel Hubertusbad
ist wieder in vollem Betrieb.
Eröffnung der Solbäder im Mai.
Eigener Auto-Verkehr - Garagen.
Rogasch. Fernruf 533.

Bad Suderode am Harz.
Hotel Graun Otto Graun
Inhaber
Erstes Haus am Platze.
Anerkannt gute u. reichl. Verpflegung - Sommer-
und Winterpension. - Neueste elektr. ergerichtete
Logis. Mäßige Preise. Fernsprecher Gertrude 307

Bad Harzburg
Eden-Hotel-Pension
Haus I. Ranges, jeder moderne Komfort. Garage.
vorzügliche Verpflegung. Fernruf 25.

Neuhaus am Rennweg
335 m
Wald- und Höhenluftkur - Höhenkne-
belung.
Müllers Hotel, Haus 1 Rgs.
Christliches Haus - Pension ab 5.- Mart.
Bäder im Hause. - Telefon 17.
Das keine große Stadt der Welt kann bieten
Das findet die in diesem Waldbezirk!

Braunlage im Harz Gut
bürgerl.
Hotel Victoria Haus.
Sommerfremden u. Touristen bestens empfohlen.
Anerk. beste Verpflegung bei billigsten Preisen.
Fernruf 17. Albert Liedtke.

Granetal Hotel u. Pension
Hannokie
(Oberharz)
Bismarcksteinhaus
Bes. Ph. Bornemann. Fernsprecher Hannokie 10

Hahnenklee, Oberharz,
Central-Hotel I. Ranges
600 m.
Das ganze Jahr geöffnet. Auto-Garage. Zentral-
heizung. Tel. Hahnenklee 2. Bes. D. Herz.

Stolberg im Südharz
Hotel Preußischer Hof
Altest, bestrenom. Hotel am Platze. Auto-
Garage. - Mäßige Preise. - Fernruf 20.
Besitzer seit 1877: H. Elschner.

Thale am Harz
Hotel Wolfsburg.
Logis I. Ranges. Pension 4.-. Helle Zimmer mit
vorzüglicher Verpflegung. Tel. 69.
Bes. Alfred Herd.
Bad Suderode a. H. Telefon Gertrude 8.

Hotel und Heene
Kurhaus
Inh. R. Weigl.
Wegen seiner geschützten Lage, direkt am
Walde, von Sommerfremden von jeher als ge-
liebt. Haus stets bevorzugt. Bedienung
gewissenhaft und anerkannt.
Preise mäßig.

Blankenburg a. Harz
Hotel-Pension Besthorn
am Walde. Bestbekanntes Haus.
Das ganze Jahr geöffnet. Logis
von 2.-, Pension von 6.- Mark an.
Telefon 88.

Hahnenklee, HAUS LONI,
vornehme kleine Familien-Pension christl. Kon-
fession, direkt am Walde gelegen. Mäßige Preise.
Fernruf: Hahnenklee 28.
Franz Marckwald. Frl. Jerchel.

Haus Bodefall
Braunlage (Oberharz).
Fernsprecher 15.
Besaglicher Aufenthalt. Erstklassig Verpflegung.
Stilles Leben.
H. Sachtleben.
Rogasch. Fernruf 533.

Schlerke (Oberharz)
HOTEL KÖNIG
Das gut bürgerliche Haus mit allem
Komfort u. seiner anerkannten Küche.
8 Auto - Einzel - Boxen.
Haltestelle der Auto - Omnibusse.
Telephon 11. Dir.: O. Köhler. Telephon 11.

Braunlage im Oberharz
Zum Achtermann
Hotel und Restaurant allerersten Ranges.
Vornehme Familienaufenthalte.
Vergnügen nach Verlebung.
In den Zimmern herrliche und oberste Künstler-Konzerte.
Garage - Elektrisches Licht - Zentralheizung.

Altenau (Oberharz)
Hotel Waldgarten mit Villa Margarete
Besitzer: Georg Rehren.
Fernsprecher Nr. 1.
Am Fuße des Bruchberges. - 60 m ü. N. N.

Dornburg a. d. Saale
Hotel zum blauen Schild
I. Haus am Platze.
Vorzügliches aus Küche und Keller.
Spezialität: Saaleaal und Fisch.
A. D. A. C. Hotel; Wagen im Hause.

Treseburg Hotel Bodetal
im Harz
Gute Verpflegung. Billige Preise Otto Grimm.
Die Serie der Bogeländchen Schwabe
bietet für milden Erholungsüberläufe
beste Unterkunft und gute Verpflegung.
Das einzige Hotel am Platze. Hotel am
Bogeländchen Schwabe. Befannt gute
Küche. Täglich 5 Mahlzeiten. - Besitzer
Otto Köhler.

Sommerfrische Hockeroda.
Bahnhofs-Dalle - Saalefeld - Wüstfeld.
Luftkur - Erholungsort im herrlich. Sonntags.
Berg u. waldbesetzte Umgebung. - Herrliche Park-
und Wäldchenanlagen. - Mäßige Verpflegung.
Von Günstigen Sommerfrische. Mäßige Preise.
Fernruf: Hockeroda. Bes.: Max Straube.

Privat-Hotel Hubertus
Fernruf Nr. 455 BAD-NAUHEIM Goethestr. 2
Gegenüber dem Baderhäusern und dem Park. Elektr.
Licht. Zentralheizung. Personal-Ausgabe. Gute Küche.
Mäßige Preise. Gut Bedienung. Das ganze Jahr geöffnet.
Prospekte durch den Besitzer: PHIL. NICKEL.

Masserberg
am Rennsteig 830 m h.
Hotel Waldfrieden.
Telephon 4. Erstkl. Verpfleg. Prosp. frei. A. Croy.

Bad Meinberg in Lippe.
Schloßhotel
Vornehme Hotel-Pension. - 5 Minuten oberhalb des
Kurparkes im Walde gelegen. - Pension 6.- 20.
Herrl. Hof u. L. 145. Inh. Frl. Schayer.
Bes.: F. R. Bürger.

Bad Nauheim
Privat-Hotel Carola.
Küchler-Strasse 2
Vornehmes Fremdenheim
ganzjährig geöffnet
Fernruf 110. Bes.: F. R. Bürger.

Ostseebad
Schönberg-Stakendorferstrand in Holst.
Hotel Seeluft
Größtes Haus am Platze, gute, reichliche Ver-
pflegung. Schöne luftige Zimmer. Autogarage
Fernsprecher: Schönberg 50. Inh.: Richard Siekmann.

Hotel zur Sonne Ribnitz
(Meckl.)
Inh. Georg Schürer
I. Haus am Platze Fernruf 25
Haltestelle des Postautos nach Müritz-Graal,
sowie Dampferverbindung nach dem Fischland
Gepäckbeförderung von und zu den Dampfern

Kurhaus Bad Flinsberg
herrliche Lage - angenehmer Aufenthalt.

Nordseebad Borkum
Strandhotel Hohenzollern
Bes.: K. Strack
Fernruf 23 - Telegr.-Adr.: Hohenzollern Borkum
Vornehmes erhalt. Haus in direkter
ruhmreicher Strandlage rechts der
Wandhalle. Elektr. Licht in sämtl.
Räumen. Bäder im Hause. Fast alle
Zimmer mit Seeblick. Erstklassig
feine Küche. Prospekt gegen
Einsendung des Rückporto.

Betrifft

Maßanfertigung von Herren-Anzügen bei Zugabe des Stoffes, auch von Stoffen, welche nicht bei mir gekauft sind.

Um meine langjährig eingearbeiteten Arbeiter in der stillen Zeit voll zu beschäftigen und dem verehrten Publikum Gelegenheit zu geben, die Stoffe, welche in der Inflationszeit gekauft worden sind, zu verwenden, werden in meiner Abteilung Uniformfabrik

ab Montag, den 14. Juli, Anzüge nach Maß

mit Anprobe inkl. Zugabe sämtlicher Zutaten von mir zum **Preise von Mk. 50,-** pro Jackett-Anzug angefertigt. Die Anfertigung geschieht unter Leitung erster Spezialfachleute und unter Garantie für tadellosen Sitz.

Als Zahlungsbedingungen gelten: Ein Drittel Anzahlung bei Auftragserteilung, der Rest nach Fertigstellung. Auf Wunsch erfolgt die Anfertigung innerhalb 3 Tagen.

Um sich von der Preiswürdigkeit meines Angebotes zu überzeugen, sind in einem der Schaufenster meines Stammhauses, Gr. Ulrichstr. 49, die Zutaten, welche zur Anfertigung verwendet werden, ausgestellt.

G. Assmann,

Das Haus der Herrenmoden
Abt. Uniformfabrik.

Große Ulrichstraße 54.

HAPAG HARRIMAN



HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES
(HARRIMAN LINE)

Nach

**NORD-AMERIKA
SÜD-AMERIKA
CANADA**

CUBA — MEXICO, WESTINDIEN
AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung, vorzügliche Verpflegung, Unterbringung in Kammern in allen Klassen.

Eine wünschenswerte Abfahrt von
HAMBURG NACH NEW YORK

Auskünfte und Drucksachen durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG, Alsterdamm 25
und deren Vertreter in

Halle, **Georg Schultze**, Bernburger Straße 32,
u. Hallesches Verkehrsbüro, Roter Turm, Marktplatz,
Sangerhausen, **Edward Leißner**, Regeleigasse 9.
Frachtauskünfte erteilt das Schiffsfrachtkontor
G. m. b. H., Magdeburg, Breiteweg 14.



Jahresschau Deutscher Arbeit
TEXTIL
AUSSTELLUNG
Juni-Sept. Dresden 1924

Schreibbüro!

Schreibmaschinen-Arbeiten jeder Art
und Vervielfältigungen

mit modernsten Maschinen werden schnellstens und bei
billiger Berechnung ausgeführt.
Martin Müller, Lauchstädterstraße 15 I.
Tel. 4226.

**Gestrickte
Westen u. Jacken**

sowie
Sport - Westen
für Herren, Damen
und Kinder
finden Sie in bei weitem
größerer Auswahl bei
H. Schnee Nachf.
Halle, Gr. Steinstr. 54



**Brennabor-
Schlädty-
Wanderer-
Fahrräder**

Reparaturwerkstatt

H. Schöning

St. Steinstraße 69. Fernruf 2027.

HUGO STINNES LINIEN

REGELMÄSSIGE ABFAHRTEN VON FRACHT- u. PASSAGIERDAMPFERN

SUDAMERIKA CUBA/MEXICO

Von Hamburg und Antwerpen nach
Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro,
Santos, Montevideo, Blumenfeld,
Rosario

Von Hamburg und Antwerpen nach
Habana, Vera Cruz, Tampico und
süd. Puerto Mexico

OSTASIEN

Von Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen über Neapel nach Colombo, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama und anderen Häfen nach Bedarf.

In den Ladestellen unmittelbar
zugehörige Gütermotoren.
Durchschiffkonnossemente von
und nach Neapel/Tripoli.

HUGO STINNES LINIEN, HAMBURG 36, JUNGFERNSTIEG 30
Passage-Vertretung in Halle a. S.: **CURT WALLA**, Poststr. 1.

Grosse Bad Harzburger 77000 M.

50 Ehrenpreise

Rennwoche 1924

Flachrennen, Jagd- und Hürdenrennen,
Jockey-Rennen, Herren-Reiten

Sonntag, den 13. Juli
Dienstag, den 15. Juli
Freitag, den 18. Juli
Sonntag, den 20. Juli
Beginn 2 1/2 Uhr nachm.

Wratzka & Steiger, Hoflieferanten,
Juwelen — Gold — Silber.

Achtung!

Jeder kann sich ein Motorrad
oder Fahrrad kaufen bei Raten-
zahlungen von 100, 50, 25, 10
und 5 Mark.

Wir bieten Ihnen an:
Bull, 2 1/2, und 68 PS, Getriebemaschine,
Fabula, 3 1/2 PS, Kardantrieb,
Fix, 3 und 6 PS, Getriebe-Maschine,
Herren- und Damenfahrräder usw.
Fordern Sie bald Katalog und Preisliste.
Für Rückporto u. Spesen ist 1 M. beizufügen.

Roth u. Co., G. m. b. H., **Breslau**,
Klosterstraße 17.

Zu Grosshandelspreisen

empfehle ich
**Hemdentuche, Stangenleinen, Linsens,
Bettlische und andere Wäscheartikel**
eigener Anfertigung in ganzer oder halber
Größe direkt an Verbraucher, wie Privat-
leute, Kabinen, Restaurants und Einkaufs-
vereinigungen.

R. A. Otto Herrmann,
Halle a. S., Magdeburger Str. 9.

**Bade-Mantel
Bade-Tücher
Bade-Handtücher
Bade-Anzüge
Bade-Hosen
Bade-Schuhe
Bade-Hauben**

empfehle ich
in großer Auswahl

H. Schnee Nachf.
A. u. F. Ebermann,
Halle (Saale), Gr. Steinstr. 54.

Eine Lebenswürdigkeit
ist mein großes Lager

Standuhren

in 50 verschiedenen Mustern stets am Lager. Gediegene
moderne Gehäuse, beste Werke mit prachtvollen Gong-
schlägen, Echo, Klösterlöcher, Harter, Bimban-Long,
Westminsterlockenspiele in verschiedenen Klangfarben.
Schriftliche Garantie, Zahlungsvereinfachung.

Herm. Schindler, Uhrmachermeister
Kleine Ulrichstraße 28. seit 1889.
Gehäuse werden nach jedem Entwurf angefertigt.

Krumpf-Modehaus
Leipzigerstr. 19

Aprikose
Beigerose
Mahagoni
Sonnen-
brand

Alleinverkauf
Modedfarben 1924

Weinsteuerung

Es lohnt sich, alle Feinsorten,
Bottchen, Ballott durch
echte Weinsäfte zu bes-
sern. Resultat ergibt vorzüglichen Reize, Weis-
oder Silbwein. Preisiger Weinschmuck überholt
Unsch. Weis. Regentisch, Gärstücken, Gärrohr.
Adolf Franz, Halle (Saale), Wärfelstraße
am Markt.



**Gute Parkettfußböden
persönliche Vertrauenssache!**
Gustav Hönemann
Werkstätten für
Parkett-, Fußböden
Halle (Saale)
Halo: Sternstraße 2 — Fernruf 3621, 5549,
Nachm. Ratschläge und Angebote kostenlos!

Wir bitten unsere verehrten Leser, alle Einkäufe nur bei den
Sponsoren der „Geldlosen Zeitung“ vorzunehmen zu wollen.

Buchführung,
Abföhrte,
Steuerklärungen,
Steuerberatung
f. Sandwette u. Gemein-
treibende übernimmt
Florus Köhler, Halle a. S.,
Wettiner Straße 19.

**Gebrauchte Firmen-
Sichelleim - Fässer**
u. s. w.,
als Wasserfässer etc.
verkauft, versch. Gattungen
Farben-Kramer
Mittelstraße 91/10.
Fernruf 1463.

**Rolläden
Jalousien**
Schaufensterrollen
liefern u. reparieren
Franz Rudolph & Co.
Halle, Krausenstr. 16.
Tel. 2106

Pianos
Harmontiums
Sprechapparate
Ortloffstr.
Lüders, 91/10.

S. Z. Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halle'schen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen Halle-Saale

Die Lage des deutschen Maschinenbaues im Juni 1924

Weder die Lage der Maschinenindustrie wird uns vom Verein deutscher Maschinenbau-Anstalten geschrieben: Der Monat Juni hat der Maschinenindustrie eine sehr empfindliche Verschlechterung der Geschäftslage gebracht, die besonders auf die von Zug zu Zug bestimmende werbende Kapitalnot zurückzuführen ist.

Die Firmen leiden schwerer unter der steuerlichen Belastung, die das Vielfache der Friedensbelastung ausmacht und die ihrer höchsten Mittel beraubt, besonders unter dem richtungslosen Wogen der Steuerämter, die den verpönten Eingang der Steuerlücken mit hohen Zuschlägen belagern. In den wenigsten Fällen haben Steuerbescheidträge Erfolg gebracht. Besonders empfindlich wirken die regelmäßigen Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer, die ohne Rücksicht darauf, ob der Betrieb mit Gewinn oder, wie gureizt wohl meistens, mit Verlust arbeitet, eingezogen werden. Die geradezu wirtschaftsfeindliche Umsatzsteuer belastet die Erzeugnisse der Maschinenindustrie durchschnittlich mit 6-8 v. H. Hinzu kommt, daß die nach England exportierenden Werke die dort erhobene sperrige Reparationsabgabe vom Reich nicht zurückgeführt erhalten, ebenso werden den Firmen ihre Aufwendungen für die von ihnen in Arbeit genommenen und nicht zur Weiterführung kommenden Reparationsaufträge nicht ersetzt.

Infolge der weitverbreiteten Zahlungsunfähigkeit der Kundenschaft wird der Eingang der Aufträge immer spärlicher. Die bisherige Handhabung der Geschäftsaufsicht wirkte demoralisierend. Häufig suchen auch Besteller ihre Zahlungsunfähigkeit durch unbedingte Nachforderungen und Bemängelungen der Fertigungen zu verdecken. Die manchmal verbotenen Zurückstellungen und Zurückstellungen bereits erstellter Aufträge bedeuten für den Lieferer ebenfalls den Verlust erheblicher flüssiger Mittel, da schon beschaffte Rohmaterialien häufig nicht für andere Aufträge sich ausnutzen lassen.

Die Wünsche der Kundenschaft nach erleichterten Zahlungsbedingungen sind unter dieser Umständen nicht annehmbar zu erfüllen. Bei der vielfach verlangten Verzögerung

wenden so lange Laufzeiten und Prolongationen gewünscht, daß eine Discontierung bei der Reichsbank unmöglich wird. Aufrechtzuerhalten die hohen Kontofees eine Begabung solcher langfristigen Mäpse bei den Privatbanken.

Daß der Eingang von Aufträgen, vor allem solcher größeren Umfangs, bei dieser Lage der Dinge auf ein Mindestmaß zurückgegangen ist, ist nicht zweifelhaft. Die Anfragen vermehren sich ebenfalls, und dienen offenbar in der Regel nur zur Unterbreitung der Auftragsarbeiten, während Auftragserteilungen zurückgestellt werden. Vielfach beschränken sich die Aufträge des letzten Monats auf unumgänglich notwendige Ersatzbeschaffungen für vorhandene Anlagen. Das Auslandsgeschäft hat sich im Juni ebenfalls weiter verschlechtert. Der Rückgang der amerikanischen Konjunktur scheint den amerikanischen Weltmarkt zu besonders niedrigen Angeboten zu veranlassen, die die Schwereiten der deutschen Maschinenindustrie im Auslande noch erhöhen.

Auch die Ausfühler derjenigen Zweige der Maschinenindustrie, die in den vorhergehenden Monaten einen noch einigermaßen befriedigenden Beschäftigungsgrad aufwiesen, wie z. B. die Motorenindustrie, der Kranbau und der Druckmaschinenbau sind im Laufe des Juni unangenehm geworden. Nur in Ausnahmefällen — wenn sich z. B. durch längere Streckbauer größere Maschinen unerledigter Aufträge angesammelt hatten — übersteigt der Auftragsbestand noch das zur stark beschränkten Aufrechterhaltung der Betriebe gerade erforderliche Maß. In allen Fachgruppen des deutschen Maschinenbaues sehen sich daher Firmen genötigt, die erst vor kurzem ausgehenden Einrichtungen der Arbeitszeit wieder einzuführen und ihre Beschäftigten zu vermindern. Bereinigt sind bereits vollständige Betriebsstilllegungen erfolgt. Bei vielen Firmen sind Einrichtungen für die nächste Zeit zu erwarten. Bei dieser Sachlage muß alles getan werden, was zur Ermöglichung der Selbstkosten beitragen kann. Eine halbe Steuererhöhung und eine viel weitergehende Ermäßigung der Umsatzsteuer, als die gegenwärtige vorliegt, sind dringend erforderlich. Die Rohstoffpreise liegen trotz der ab 1. Juli 1924 eingetretenen Preisermäßigungen zum größten Teil noch fast wesentlich über den Weltmarktpreisen, die Stellenpreise um rund 12 v. H., die Rohstoffpreise um 20 bis 30 v. H. Dringend wünschenswert ist auch der weitere Abbau der Eisenpreise. Die am

1. Juli d. J. vorgenommene Ermäßigung derselben um 4 v. H. macht die im April/Mai eingetretenen Erhöhungen um 14 v. H. noch bei weitem nicht rückgängig. Ganz besonders muß in diesem Zusammenhang betont werden, wie notwendig und dringend die Beschaffung der Eisenhüttenprodukte für die Erzeugung des Maschinenbaues ist. Die Preise für Maschinen betragen:

| gureizt | für 100 km: | | gureizt | für 500 km: | |
|------------|-------------|--------------------------|------------|-------------|--------------------------|
| | 1914 | mittl. Erhöhung auf 1924 | | 1914 | mittl. Erhöhung auf 1924 |
| 16,80 W./t | 5,40 W./t | 1,307 fache | 50,20 W./t | 23,70 W./t | 2,5 fache |

Bei Transporthen von Süddeutschland nach Berlin macht die Preist für viele Maschinenarten bis zu 8 v. H. des Preises, bei größeren Entfernungen bis zu 12 v. H. aus. Dazu kommt, daß für die Beförderung in gebeligen Wagen trotz vieler Einsparungen immer noch ein überprozentiger Aufschlag erhoben wird und daß auch die Preist der Rohstoffe für den Maschinenbau gegenüber der Vorriezeit sehr verteuert ist.

Ganz besonders muß angeführt der Ausführungen des Dawes-Gutachten auf die Preistbelastung der Maschinenindustrie hingewiesen werden. Die deutsche Maschinenindustrie ist über das ganze Reich verbreitet. Ihre Erzeugnisse haben daher durchweg lange Wege, bis zu 600 und 700 Kilometer, zu den Erzeugern oder Ausführlern zurückzulegen, ganz im Gegensatz z. B. zu den Verhältnissen in England, wo kaum ein größerer Industriestand mehr als 70 Kilometer von einem Hafen entfernt liegt. Die Maschinenindustrie ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige der deutschen Handelsbilanz. Ihre Aufrechterhaltung fordert unbedingt Ausnahmemaßnahmen für die Ausfuhr sowohl nach den Absatzmärkten, als auch über die inländische Grenze, wie sie schon vor dem Kriege bestanden. Für die Ausfuhr über die Seebahnen nach den außereuropäischen Ländern betragen die Preistien heute zum Teil mehr als das 2-fache der Vorriezeit.

Zu einer Wiederherstellung der früheren Produktionsverhältnisse ist keineswegs eine Verbilligung der deutschen Industrie gegenüber dem Auslande zu erwägen, vielmehr nur eine Befähigung der gureizt vorhandenen weltweiten Schlichterstellung der deutschen Industrie zwecks Aufrechterhaltung der deutschen Arbeitsfähigkeit und Kaufkraft.

Sachsse & Co., Halle a. d. S.

Erste und älteste Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen am Platze.

Fernsprecher Nr. 6408 Geügründet 1876 Telegr.-Adr.: Wärmequelle

Dampf- und Warmwasserheizungen

Heizungen für Kleinwohnungsbau

Arbeiter-Wohlfahrts-einrichtungen Rohrleitungsbau Schweißarbeiten Trockenanlagen für alle Zwecke

Ingenieurbüro: Beuthen (O.-Schl.)

Karosserien

im Rohbau sowie fix und fertig liefert in erstklassiger Ausführung.

Sofort ab Lager lieferbar: Geschlossene Geschäftswagen-Aufbau, auf 6/20 Aga passend, Abnehmbare Limousine auf 9/20 Presto passend, Phaeton-Karosserie auf 14/35 Audi und 10/30 Benz passend.

Dittner & Co., Karosserie-u. Fahrzeugbau, Halle (S.), Fernruf 3192.

Kein monatlanges warten!

Alle Stanz-, Präge- und Drehearbeiten

mit vorhandenen Werkzeugen oder Anfertigung derselben

schnell, exakt, billig,

auch Alleinherstellungsrechte von Massen- u. Präzisions-Artikeln sowie Anfertigung von

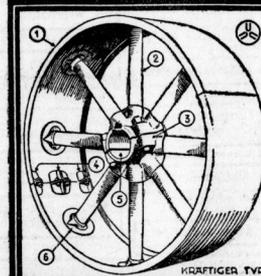
Modell - Maschinen, Ausarbeitung von Patenten

Hugo Brennecke, Stanz- u. Prägewerk, Werkzeugfabrik, Halle (Saale), Fernruf 2926, Erneststraße 7 und Schiefweg 3.

Gute preiswerte Arbeit!

UNION-STÄHLRIEMENSCHLEIBE

NACH DEN D.J. NORMEN.



Wesentliche Konstruktionseigenheiten:

1. Kranz ist umgebördelt.
2. Arme sind hohl.
3. Nabe ist hohl.
4. Sichere Laschenverbindung.
5. Auswechselbare Einlegebüchsen.
6. Neue Kragenrosette.
7. Keine Nieten, sämtl. Einzelteile sind elektr. geschweißt.

Baustoff: 1a Siemens-Martin-Stahl

Leicht, bruchsicher, billig und wirtschaftlich.

DEUTSCH-LUXEMB. BERGWERKS-U. HÜTTEN-A. G. DORTMUNDER UNION, DORTMUND.

Verkauft ab Lager Breslau, Leipzig, Magdeburg durch: **Liesegang & Kosch, G.m.b.H., Magdeburg.**

Auto-Motoren-Öle

in jeder Menge.

Maass & Co., Herrenstraße 11, Fernruf 4703.

Kramer's Peradur

Lack-Öel u. Erdfarben

Otto Kramer Halle 95, Mittelwache 3/10, Fernruf 2465

Willy Schreckenberg (gegr. 1895) Fernsprecher 475, Zoftr. 56

Ständige großes Lager in altddeutschen, Weißner, transportablen Öfen

Schmelzen, elektrischen Schmelzöfen Wandflöhen in allen Größenlagen und Ausführungen.

Zahlungsbedingungen: 14-tägige, Restzahlung und Restieren sämtlicher Öfen.

Wir bitten unsere geehrten Leser, nur bei unseren Interessenten einzukaufen.

C. Marx, Baugeschäft, Mauerei + Zimmerer + Bautischlerei, Fernruf 2158 Halle (Saale), Thüringerstr. 32

empfehlen sich zur Ausführung von **Wohn-, Geschäfts-, Industrie- und landwirtschaftlichen Bauten.**

Reparaturarbeiten, Umbauten, Schwammbelegung, Kostenausschläge kostenlos.

Güterverkehrs-Gesellschaft m. b. H. unter Aufsicht der Landwirtschaftskammer und des Handelsgerichts. Geschäftsstellen für die Provinz Sachsen, Halle (Saale), Strompingsstr. 12 vermittelt gegen mäßige Gebühren den **An- und Verkauf von Gütern, Grundstücken und Verpachtungen.** Ang. werden an die obige Adresse erbeten.

Benzol

garantiert reine Bezenware (Steinohlbenzol) aus laufend eintreffenden Kesselwagen offeriert

C. O. Pabst, Halle (S.) Mineralöl-Import. Geügründet 1862. Fernsprecher Nr. 5207, Stadtplatz Nr. 6935.



Röhrenbormann

Sas-Siede-Stahlmuffen-SuSmuffen-Rohre - Fittings und Flanschen

für jeden industriellen Zweck stets prompt vom Vorrat

Telegraph-Adresse:
Röhrenbormann

CARL BORMANN & CO., HALLE A. S.

Deutscher Str. 90
Fernruf: 2034, 2510

Allgemeine Gas-Akt.-Gesellschaft

Telephon 5341 u. 5654 Stadtgeschäft Halle Gr. Ulrichstr. 54

Elektrische und Gasanlagen für Licht und Kraft
Be- und Entwässerungsanlagen
Zentralheizungsanlagen aller Systeme
Gesundheitstechnische Anlagen

General-Vertretung der „Varta“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.

Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und Starterbatterien

Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Beleuchtungskörpern und allen Gebrauchsgegenständen

Zentralheizungen

aller Systeme wie:
Warmwasserheizungen, Dampf- und Luftheizungen,
Warmwasserbereitungs-, Bade- und Lüftungsanlagen,
Dampfkoch-, Dampfwasch- und Desinfektionsanlagen,
Fernheizungen - Abwärmeverwertung.

Dicker & Werneburg, G. m. b. H.,
Geogr. 1878. Halle a. S. Fernruf 6031 u. 5739.
Älteste Hallische Zentralheizungsärme. Beste Referenzen.

Brauno Hoffmann Pflastersteinwerk

PFLASTERSTEINE
Löbejün
Fernruf: Amt Nauendorf 371

Sämtliche Maschinen

für Ziegeleien, Dachsternfabriken, Schamottefabriken, Tonrohrfabriken, Tonplattenfabriken, Kunststeinfabriken, sowie

Zerkleinerungs-Maschinen
für alle Materialien liefert auf Grund mehr als vierzigjähriger Erfahrungen

Th. Groke A.-G., Merseburg

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

| | | | | | | | |
|--|---|---|---|--|---|---|---|
| Abfuhr-Institute
Emil Basse, Kellnerstr. 1-3 | Beerdigungsanstalten
„Pietär“ M. Burkel, Kl. Steinstr. 4. Tel. 6393 | Drehmaschinen
Friedrich Reckmann, Halle a. S. Tel. 9769 u. 9000 | Elektro-Motorenbau
P. Bauerfeld, Steinweg 58
Elektromotor G. m. b. H. Turmstraße 4. Tel. 6061 | Hefe-Versand
M. Knobling, Gr. Steinstr. 11 | Leder
F. Noah, Leipziger Str. 19 | Pinsele
Halleische Lack- und Farben-Fabrik, Max Streifler, Tel. 4006 | Techn. Bedarfsartikel
Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172 |
| Anschlußgleise
Hermann Knoche, Ncht., Magdeburgerstr. 11, 11847
Oto Lingsleben, K. G., Moritzwinger 19, Telefon 4656 u. 6870 | Benzin-Gröhdandlungen
C. W. Pabst, Germanstr. 10 | El.-u. Milch-Produkte
Th. Franz & Co., Halle-G. | Essig
Wilhelm Krahmetz & Co., Fischerplan 6. Tel. 1082 | Gummi und Asbest
Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172
Cord Dahne Weht, Steinst. 16
O. Kirschmann, Halle a. S., Rudolf-Haymstr. 34. Tel. 3004 | Lacke und Firnisse
Georg Peter, L.-Wuchererstraße 12, Fernruf 6892
Generalvertreter d. Firma J. H. Struthmann, Lackfabriken, Halle (Saale)
Nielsen, Danzig und Barmen | Rechenmaschinen
Friedrich Müller, Leipziger Str. 29 | Telephon-u. Telegraphen
P. Ursin, Marienstr. 5, Tel. 5785 |
| Ankulationen
bedingte und öffentlich angebotene | Benzin, Gasöl
H. B. u. M. Ammendort, Regensburgerstr. 6. T. 110 | Eisenbahn-Baugeschäfte
Friedrich Reckmann, Halle a. S. Tel. 5760 u. 6000 | Extrakte u. Essenzen I. Bäckerei-u. Konditorei-Bedarf, Zuckerware-, Limonaden-Fabrikation
Th. Franz & Co., Halle-G. | Haus-u. Küchengeräte
Leonhardt & Schiesinger, Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16 | Leime aller Art
Halle, Lack- u. Farben-Fabrik Ernst Karlos, T. 1281 u. 4009
Georg Peter, L.-Wuchererstraße 12, Fernruf 6892 | Reparaturen durch Elektro-Schweißerei
Kaiser & Co., Steinweg 41 | Torlstreu u. -Mull
J. Blocher, Halle a. S., Magdeburger Straße 6 |
| Auktionen
Max A. Knoche, Krausenstraße 27, Tel. 2875 | Bestattungs-Institute
Ernst Anders, Brunoswarte 4 | Eisenbahn-Unternehmen
Wiernich & Co., G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6078 | Fabrik für Eisen-Konstruktion
Eisenbau, Hellbut-Hunshofer, Tel. 4681 und 4578 | Holz-Riemenscheiben
O. Kirschmann, Halle a. S., Rudolf-Haymstr. 34. Tel. 3004
Ernst Karlos, T. 1281 u. 4009
Carl Kämpf, Kaiserstr. 23 | Marmorwerke
Fr. Schulte, Inh. A. & C. Branst. | Röhren
Becker & Lusch, Grünstr. 38
Fernruf 1124 und 4583
Carl Lange u. Co., Deutscher Str. 90. T. 9004, 9510 | Transmissionsketten
Ernst Karlos, T. 1281 u. 4009
Arthur Kudoke, Tel. 4748, 5749 |
| Auskunft-u. Detektiv-Büro
Detektive Greif, Assistent Carl Pippert, Leipzig, Bismarckstr. 11, Tel. 19098
Hedra- u. Beschäftigungsbüro, „Seewaldstr.“, Ebe u. Altmannstr., Diebstahl-sachen, Aufsuch, verscholl. u. u. verborg. Nat. Pers. I. in- u. Ausl. Prop. H. 10 gg. Rügep. | Bilder-Einrahmungen
F. Adam, Gr. Klausstr. 2 | Eisenbahn-Bedarf
Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 5760 u. 6000
Geräte-Vereinigung deutscher Tieftau-Unternehmer, G. m. b. H., Gr. Steinstr. 71, Tel. 6071 | Farben und Lacke
Halleische Lack- und Farben-Fabrik, Th. Franz & Co., Herrenstr. 11 | Holzschuh- u. Holz-pantoffel-Fabrik
M. Fricke, Trohnerstr. 69
Kl. Ulrichstr. 6 | Maschinen, Werkzeuge
Arthur Kudoke, Tel. 4748, 5749 | Sauerkohlfabriken
Becker & Lusch, Grünstr. 38
Fernruf 1124 und 4583
Carl Lange u. Co., Deutscher Str. 90. T. 9004, 9510 | Transmissionsketten
H. Felber & Co., A.-G. Chemnitz-Bernsdorf. |
| Automobile
Max Sebachbabai, Halle a. S., Königstr. 71, Tel. 4291 | Blitzableiter u. elektr. Anlagen
Fr. W. Hinde, Töpferplan 9/10
P. Ursin, Marienstr. 5, Tel. 5785 | Eisenbahn- und Tieftau
Oto Lingsleben, K. G., Moritzwinger 19, Telefon 4656 u. 6870
Hermann Knoche Ncht., Magdeburgerstr. 11, 11847 | Fässer aller Art
A. Springalin, Halle a. Saale | Industriebedarf
Carl Busch, Königstr. 61, Tel. 2099, 3747 | Maschinen, Werkzeuge
Arthur Kudoke, Tel. 4748, 5749 | Schneckenbauten
Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16 | Typendrucker
Friedrich Müller, Leipziger Str. 29 |
| Automobil-Bestandteile
Germania-Masch.-Ind. Dessauerstr. 71, Tel. 28954 | Bohrerwachse, Leder-fett, Schmirne
„Paradin“ Graf, Barthelstr. | Eisenblecherei
Magdeburger & Werther, Paul-Riebeckstraße 50-52
Friespacher 6103-6111 | Feilen und Reibalen
Carl Kämpf, Kaiserstr. 23 | Isolierungen I. Wärme- und Kälteschutz
Wilhelm Böhm, Ammendort | Marmorwerke
Fr. Schulte, Inh. A. & C. Branst. | Schneckenbauten
Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16 | Verbandsstoffe aller Art
Münzer & Co., Lindenstr. 65. |
| Auto-Reparaturwerkstatt u. Vertrieb
Dahne & Gierth, Raffineriestr. 4, Eise Königstr. 3, Tel. 3774 | Bohrer- und Brunnenbau
Altmann & Muschel, Wielandstr. 11, Tel. 1466 | Eisen Konstruktoren
K. Reibach, Hordorfer Str. 3
K. Lau, am alten Thier-Gartenhof 11, Tel. 1174 | Feldbahnen
Wiernich & Co., G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6078
Geräte-Vereinigung deutscher Tieftau-Unternehmer, G. m. b. H., Gr. Steinstr. 71, Tel. 6071 | Bohle & Cie.
Neue Promenade 4
Bruno Brannock, Halle a. S., Kaiser & Co., Steinweg 41 | Maschinen-Reparaturwerkstätten
Gust. Wehde, Boelckestr. 3 | Schneckenbauten
Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16 | Verretungen
erstklassig, gesucht
Willi Kraft, Barfüßerstr. 14, Tel. 2927, Lager, Kontor, Personal, eingetübte Reisende vorhanden. |
| Automobil-Zubehör
Dahne & Gierth, Raffineriestr. 4, Eise Königstr. 3, Tel. 3774 | Börsenmacher
W. Uhlig, Leipziger Str. 2 | Eisenwaren und Werkzeuge
Barials & Beck, Inh. K. Schmidt, Leipziger Str. 22, Tel. 6077
Korn & Zöllner, Bräderstr. 18, Tel. 3981 | Pfannen- und -Buchstaben
Becker & Lusch, Grünstr. 38
Fernruf 1124 und 4583 | Kartonnagen-Fabrik
E. Schmitt, Dessauerstr. 6 | Maschinen-Reparaturwerkstätten
Gust. Wehde, Boelckestr. 3 | Schrauben-Nieten
Ernst Karlos, T. 1281 u. 4009 | Waagen-Fabriken
Friedr. Berger, Lessingstr. 15, Tel. 2222
Gebr. Schöde, Prinzenstr. 19 |
| Bäckerei-u. Konditorei-Bedarfs-Artikel
Th. Franz & Co., Halle-G. | Büro-Bedarf
Aug. Weddy, Leipziger Str. 22, P. 12
F. W. Hinde, Töpferplan 9/10 | Elektromotoren-Gröhdandlungen
Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6061
Süddeutsches Lager in Dreh-u. Gleichstrom-Motor | Gallische Ketten
H. Felber & Co., A.-G. Chemnitz-Bernsdorf. | Klempnerei- und Installation
H. Berner, Gr. Klausstr. 19 | Maschinen-Reparaturwerkstätten
Gust. Wehde, Boelckestr. 3 | Schneckenbauten
Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16 | Waschschälmaschinen
Friedrich Reckmann, Halle a. S. Tel. 5760, 6000
Geräte-Vereinigung deutscher Tieftau-Unternehmer, G. m. b. H., Gr. Steinstr. 71, Tel. 6071 |
| Baggergerät
Geräte-Vereinigung deutscher Tieftau-Unternehmer, G. m. b. H., Gr. Steinstr. 71, Tel. 6071 | Büro-Einrichtungen
Osterwald-Werke, Poststr. 9 | Elektr. Licht-u. Kraft-Anlagen
Fr. W. Hinde, Töpferplan 9/10
Pfeifer & Fritzsche, Steinweg 4, Telefon 6611
Hooker & Jaeger, Ingen.-Büro für Elektro-technik, Halle a. Saale, Magdeburger Straße 104
Fernruf 3488 | Glaser
Franz Friedrich Jr., Halle, Bräderstr. Weg 8, Tel. 971 | Klempnerei- und Installation
H. Berner, Gr. Klausstr. 19 | Maschinen-Reparaturwerkstätten
Gust. Wehde, Boelckestr. 3 | Schneckenbauten
Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16 | Welchen
Friedrich Reckmann, Halle a. S. Tel. 5760, 6000
Geräte-Vereinigung deutscher Tieftau-Unternehmer, G. m. b. H., Gr. Steinstr. 71, Tel. 6071 |
| Bau-Material
Carl Busch, Königstr. 61, Tel. 2099, 3747
Albert Rudolf Müller, Augustastr. 17, Tel. 3658 | Büro-Einrichtungen
Osterwald-Werke, Poststr. 9 | Elektromotoren-Gröhdandlungen
Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6061
Süddeutsches Lager in Dreh-u. Gleichstrom-Motor | Glas- u. Kristallwaren
J. A. Heckert, Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 16 | Klempnerei- und Installation
H. Berner, Gr. Klausstr. 19 | Maschinen-Reparaturwerkstätten
Gust. Wehde, Boelckestr. 3 | Schneckenbauten
Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16 | Werkzeuge und Maschinen
Ernst Karlos, T. 1281 u. 4009
Carl Kämpf, Kaiserstr. 23
Leonhardt & Schiesinger, Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16 |
| Bauschlosserei und Kunschmiede
H. Fischer, Blumenstr. 12 | Büro-Einrichtungen
Osterwald-Werke, Poststr. 9 | Elektromotoren-Gröhdandlungen
Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6061
Süddeutsches Lager in Dreh-u. Gleichstrom-Motor | Glas-, Tafel- u. Spiegel-Gröhdandlung
W. Krause, Halle a. S., Tel. 6429 | Klempnerei- und Installation
H. Berner, Gr. Klausstr. 19 | Maschinen-Reparaturwerkstätten
Gust. Wehde, Boelckestr. 3 | Schneckenbauten
Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16 | Ziegelei-u. Zerkleinerungs-Maschinen
Th. Groke, A.-G., Merseburg |

Stellenangebote

Amerik. Dosenmilch, Milchpulver, Weizenmehl

Hamburger Generalvertreter sucht für Halle einen gut eingeführten

Untervertreter

Nur Herren, die über erste Empfehlungen sowie genügend freie Zeit verfügen und für gleichmässige scharfe Bearbeitung Gewähr übernehmen, wollen sich unter F. 6419 wenden an die Annoncen-Expedition **William Wilkens, Hamburg 1, Ballinhaus Messberg.**

Trotz schlechter Zeit - liegt Geld auf der Straße!

Epochenreiche Neubau von volkswirtschaftlicher Bedeutung! 10-20 Mk. täglich lohnender Nebenverdienst, evtl. Existenz für arbeitsfreudige Person jeden Standes. Anleitung und Muster gegen Vereinsendung von 1 Mk an **Oskun-Sortiment O. Stössel, Chemnitz i. Sa., Jakobstraße 33.**

Suche sofort einen **Wirtschaftsgehilfen** (männlich) für meine 60 Hektar große Wirtshaft. Derleiße hat die Pferde mit zu übernehmen, muß fehrstündig arbeiten können und mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut sein. Handwirtschafsbewahrung (Vamlinianland). **W. W. Müller, Schriftf. bei Hünen.**

Vertreter.

Ein bedeutendes, vielseitiges Unternehmen der Glasindustrie, das mit Breueren, Weinbläuern, Dekorations-, Mineralwasserfabriken, Lederwarenfabr. usw. vertritt, sucht einen tüchtigen, selbstständigen Kaufmann als

Vertreter

für den Verkauf ihrer im hohen Maße lebendigen Produkte für Halle und umliegende Gegend. Off. mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Referenzen erbet. unter B. Z. 5175 an **Rudolf Mosse, Berlin.**

Textil-Vertreter

Leistungsfähige Damenkleiderstofffabrikation mit eigener Fabrik sucht für Provinz Sachsen, Anhalt und anhalt. Blügel verkaufsstellen, angelernt, gut eingeführten und vertrauenswürdigem

Platzvertreter

in Halle und Umgegend gesucht elektro-technisches Installationsmaterial. Interessenten wenden sich an **Schmitt, Elektrizitäts-Gesellsch., Berlin W. 57, Bismarckstr. 33.**

Süller oder tätiger Teilhaber

mit 10 bis 15 Tausend G.-M. für lukratives, aufwändiges Geschäft sofort gesucht. Nur ernstgemeint, sich beweisenden berücksichtigt. Offieren unter B. Z. 5173 an **Rudolf Mosse, Bräderstr. 4.**

Perfekte Köchin oder Mamzell

zum 1. Aug. gesucht. Standort von Halle; gut bürgerl. Haushalt. Offieren mit Z. 5251 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Hoher Verdienst!

bei Vertretung gewerblicher und industrieller Heimarbeit im **Ordnung W. Haug, Gumbrecht, Wolfstr. 32.**

Kochlernende

heft ein **Essig, Vereinshaus, Mittelstraße.**

Mamzell

die schon in landwirtschaflichen Haushalten tätig war und in hiesigen Verhältnissen sich bewähren kann. Off. mit Angabe u. Referenzen, und i. Stellung für sofort oder später.

Mädchen

zur **Begleitung** nach der **Office** von Familie m. Kindern u. 2 Kindern des Herrn gesucht. Off. unter Z. 5255 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Pflegeerin

an kleinen Waisenabteilung gesucht. Off. mit Angabe u. Referenzen, und i. Stellung für sofort oder später.

Delcat

Edelmann

lud netze, gebilt. Dame im Alter von 18-20 Jahren auf lehren zweckpflüger **Delcat.** Am liebsten aus landwirtschaflichen Stellen. Zuschriften unter Z. 5252 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Raufgetuße

Jedes Quantum **Milch** kauft und läßt auf Wunsch ab Stadt abholen. **Wolfske Werbitz, Halle (Saale), Dreimilchstraße 8.**

Milch

leben Vorken ab Stadt od. an Halle a. S. gelieft. Kannen werden geteilt. **W. W. Müller, Schriftf. bei Hünen.**

Bekanntmachung.

Das neuerrichtete jahrbüchliche Institut der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle (Saale), Eingang Nicolaistraße 3, ist am 6. Mai d. J. eröffnet worden und hat die Behandlung der Krankenmitglieder sowie deren farderechtigten Familienangehörigen aufgenommen. Die Jahresrechnung des jahrbüchlichen Instituts hat Halle sich den Krankenmitgliedern sowie deren farderechtigten Familienangehörigen neben den für die Kasse zugewiesenen Beiträgen und Deckungen frei. Sprachstunden sind wochentäglich von 9-1 Uhr und 4-7 Uhr nachmittags, Sonnabends von 9-1 Uhr. Halle (Saale), den 12. Juli 1924.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse. **K. Kieemann, Vorsitzender.**



Von Sonntag, den 12. Juli ab steht ein großer Transport **bester belgischer Arbeitspferde** äußerst preiswert bei mir zum Verkauf. **S. Pffifferling, Halle (Saale), Frankstraße 17, Fernruf 6298.**

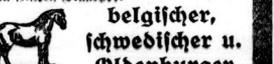
Goldfischküte,

3 Jahre alt, da Krankheitszustand vorhanden, zu verkaufen. **Reichert, Goldfischer, Gr. St. Simeon Parken.**

Fr. Zwickert, Halle (Saale)

Deutscher Straße 9 empfiehlt von Sonntag, den 12. d. M., einen großen Transport

belgischer, schwedischer u. Oldenburger Pferde.



Ab Dienstag, den 15. d. M., empfehlen wir wieder einen großen Transport besser dotragender sowie neuankommender **ostpreuss. Weide-Kühe** zu soliden Preisen. **Oberländer & Buchheim, Halle a. S., Deutscher Straße 10.**

Acker-Wagen-Arbeitspferde

unter voller Garantie äußerst preiswert zum Verkauf und Zucht. **Wag Döring, Halle (Saale), Markt, Gr. Hof, Gr. Steinstr. 40, Fernruf 6293.**

Bei hoher Anzahlung oder vollständiger Auszahlung hoch selbständiger herrschaftliches Gut

von etwa 1000 Morgen Größe, Angelegenheit zur Zuküftung in Preussischer Provinz an **Buchholz, Bismarck, Halle (Saale), Zupferstein 12.**

30 bis 40 Stämme,

aus dem **Stammesholz** (Kiefer, Nadel, u. Eiche), bei sofortiger Kasse preiswert zu verkaufen. Off. unter Z. 5255 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Ein Paar amerikanische Maultiergeschütze

zu verkaufen. **Gustav Lude, Merseburgerstr. 6, Telefon 1837.**

Adolf Schustermann,

Zeitungenachrichten-Bureau, **BERLIN SO. 16, Rungestr. 22-24.**

Größtes Nachrichten-Bureau mit Abteilungen für Bibliographie, Politik, Kunst, Wissenschaft, Handel und Industrie. Liest neben Tageszeitungen des in- u. Auslandes die meisten Bayern, Wochenschriften, Fach-, Illustrierte usw. Blätter.

Das Institut gewährleistet zuverlässigste u. reichhaltigste Lieferung von Zeitungs- und Prospektmaterial für jedes Interessensgebiet.

Toristreu u. Mail liefert prompt **Jakob Blocher, Halle a. S., Tel. 5984.**



Große Mengen Gardinen und andere Waren. durchweg nur einwandfreie beste Qualitäten zu erstaunlich billigen Preisen bietet unser **Gaifon-Musverkauf.** Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken. **G. Methner & Co., Halle (Saale) am Leipziger Turm.**

Herrschaftsgärtner,

47 Jahre alt, versch. in allen Umgegend der mod. Gärtnerarbeiten. Off. mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Referenzen erbet. unter B. Z. 5173 an **Rudolf Mosse, Bräderstr. 4.**

Wohnungstausch!

Geboten in Halle (Saale): 5-Zimmerwohnung mit Küche in ruhiger, schöner u. frequenter Lage. **W. W. Müller, Schriftf. bei Hünen.**

Wohnungskauf

Berlin-Halle. Suche 3-Zimmerwohnung mit Bad in Halle gegen große 3-Zimmerwohnung mit Bad und Balkon in Berlin zu kaufen. Off. unter Z. 5249 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bermietungen

Möbl. Zimmer i. 2. Etage mit Pension oder Mittagstisch. Off. unter Z. 5254 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Mietgehuße

Gut möbl. Zimmer nahe Markt gesucht. Off. unter Z. 5254 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer,

evtl. mit teilweise Verpachtung. Off. unter B. Z. 5183 an **Rudolf Mosse, Bräderstr. 4.**

Seltene Gelegenheit!

Ein Haus mit ca. 14000,- G.-M. Wert und ca. 200-300 G.-M. monatlichem Nettocapital. **W. W. Müller, Schriftf. bei Hünen.**

Fahrrad

aus Italien, zu kaufen gesucht. Off. unter Z. 5245 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Berläute

Herrn- und Damen-Fahrräder mit Torpedo-Freilauf Luxusausführ. billige. **Gummi-Bieder, Gr. Steinstraße 81.**

H. Schöne Nachf. Stralbe

Grünes Spezialgeschäft i. gute Strumpfwaren und Trikotsachen.

Qua Fensterleder

Neuhause 5 Lederhandlung. Geben umsonst einfaches Mittel gegen lästige Heine.

Damenbart

bekannt. Fräulein Irene Müller, Stuttgart B 82, Sängersstraße 5.

Beste Kapitalanlage!

Mit monatlichem Heberlauf von 5-400 G.-M. bei ca. 24000,- G.-M. jährlicher Rente. **W. W. Müller, Schriftf. bei Hünen.**

Beste Kapitalanlage!

Mit monatlichem Heberlauf von 5-400 G.-M. bei ca. 24000,- G.-M. jährlicher Rente. **W. W. Müller, Schriftf. bei Hünen.**

Beste Kapitalanlage!

Mit monatlichem Heberlauf von 5-400 G.-M. bei ca. 24000,- G.-M. jährlicher Rente. **W. W. Müller, Schriftf. bei Hünen.**

Beste Kapitalanlage!

Mit monatlichem Heberlauf von 5-400 G.-M. bei ca. 24000,- G.-M. jährlicher Rente. **W. W. Müller, Schriftf. bei Hünen.**

Beste Kapitalanlage!

Mit monatlichem Heberlauf von 5-400 G.-M. bei ca. 24000,- G.-M. jährlicher Rente. **W. W. Müller, Schriftf. bei Hünen.**

Beste Kapitalanlage!

Mit monatlichem Heberlauf von 5-400 G.-M. bei ca. 24000,- G.-M. jährlicher Rente. **W. W. Müller, Schriftf. bei Hünen.**

Halle im Film!

Die Städtetribüne unseres Unternehmens stellt nach dem Vorbilde der deutschen Städte München, Regensburg, Nürnberg, Kassel, Düsseldorf, Frankfurt, Hannover, Bremen, Konstanz, Stuttgart und der schlesischen Plätze Breslau, Liegnitz, Glogau, Schweidnitz, Sagan, Oppeln, Neisse, Magdeburg, Braunschweig, Hildesheim nunmehr auch einen

Stadtfilm Halle a. S.

her. Neben der Beachtung der Gesamtlage des Stadtbildes und der vorhandenen Sehenswürdigkeiten soll das Filmwerk gleichzeitig der Geschäftswelt sowie den einzelnen Industriezweigen durch tätige Beteiligung Gelegenheit bieten, die verkehr- und wirtschaftsfördernde Wirkung des Gesamtfilms zu steigern.

Alle Anfragen wegen Aufnahmebeteiligung sind zu richten an

Hansa-Film Dresden-Berlin-Magdeburg
Direktionsbezirk Magdeburg, Blumenthalstraße 4.
Werbeorganisation: Halle a. S., Henry Beyer, Hotel Rotes Roß.

Wintergarten!

Halles beliebteste Tanzstätte!
Magdeburger Straße 66.

Jeden Sonntag im großen Spiegelsaal

Kavalierball.

Im Café täglich erstklassigen **Künstlerkonzert.**

Heidekrug Dölau

(8 Minuten vom Heidebahnhof).

— **Schönster Park und Gartenlokal.** —
Spezial-Ausschank v. selbstgekelterten Fruchtwinen.
— Empfehlung den Vereinen meinen Saal —
(noch einige Tage frei).

Fr. Trebstein.

Thalia-Theater
Geiststr. 42a Fernruf 6818

Sonabend, d. 12. Sonntag, d. 13. u. Montag, d. 14. 7., 8 Uhr

Maria Marga Peter / Gustav Bertram
in ihren modernen
„Berliner Kanonen-Schlagerrepertoires“
Vorverkauf im Thalia-Restaurant von 10-1 u. 3-6 Uhr

Bad Wittekind

Woche vom 13. bis 19. Juli 1924.

Konzerte vom Wittekind-Orchester
Leitung: Benno Plätz.

Sonntag: Frühkonzert 7-9 Uhr
Nachm.-Konzert 4-7 Uhr
Abend-Konzert 8-11 Uhr
Militärmusik. Beamten-Orchester.

Dienstag: Frühkonzert 7-9 Uhr
Nachm.-Konzert 4-7 Uhr
8 Uhr Grasser historischer Abend
des Beamten-Orchester-Vereins

Altdeutsche Heeresmusik
Leitung: Otto Haupt.

Mittwoch: Frühkonzert 7-9 Uhr
Abend-Konzert 8-11 Uhr

Freitag: Frühkonzert 7-9 Uhr
Nachm.-Konzert 4-7 Uhr
unter Mitwirkung des Kammervirtuosens
Louis Kummel, Orgel & Piano.
Sonabend: Frühkonzert 7-9 Uhr
Schüler: Louis Kummel.

Schurigs Waldkater

Sonntag, den 13. Juli 1924

gr. Militärmusik

ausgeführt von der Halleschen Stahlhelmkapelle
Leitung: Musikmeister R. Seiffert,
Beginn 8.30 Uhr.

Voranzeige.
Donnerstag, den 17. Juli 1924

ge. Militärmusik

der Stahlhelmkapelle
zu Ehren unseres großen Sechshelden
Graf Felix v. Luckner mit großem Prachtfeuerverk
(Gebr. Pfeiffer & Bock).
Beginn 8 Uhr.

Bad Wittekind

Dienstag, den 15. Juli 1924.
8 Uhr abends

III. gr. Sommerkonzert

(Historischer Abend - Militärmusik)
des Beamten-Orchester-Vereins.
Leitung: Otto Haupt.
80 Mitwirkende. Eintritt 0.50 M.
U. a. Großes chronologisches Potpourri (Entwicklung der Heeresmusik vom Mittelalter bis zur Neuzeit). Altdeutsche und Fanfarenmärsche, Ouvert. 1812 (Brand von Moskau).

ZOO.

Sonntag, den 13. Juli 1924
vormittags 10 1/2 Uhr

Führung durch den Zoo,
Treffpunkt am Reutherhaus.
Nachmittags 4 Uhr Konzert
Militärmusik. Beamten-Orchester.
(Leitung: Otto Haupt)

Abends 8 Uhr Konzert
vom Wittekind-Orchester. (Leitung: Benno Plätz)

Mittwoch, den 16. Juli
Großes Luftballon- und Kinderfest.

Bergschenke

Berie des Engheltes!
Herzlich schattiger Garten
und Säle, Terrassen mit
freiem Blick auf die Saale
und Burg Wittenberg!

Jeden Sonntag von 7 Uhr früh
Speckkuchen und Ragout fin!
Carl Platz.
Fernruf 2062.

Kuhhaus Leistners Waldhaus, Dölauer Heide
Größtes Gartenlokal mit Kolonnaden u.
Sälen, herrlicher Eichenbestand, mitten
im Walde idyllisch gelegen. Zimmer
mit und ohne Pension zu mäßigen
Preisen. Gutgepflegte Getränke, reich-
haltige Speisenkarte.

L. Leistner.
Fernruf: Amt Dölau No. 46.

Licht- & Spiele

Am Niebeckplatz gr. Ulrichstr. 51

Der außergewöhnl. Erfolg von
Lya de Putti
in dem großartigen bomanischen
Hochgebirgs-Drama
Tamar
das Kind der Berge.

Ferner:
Schallende Lachsalven begleiten
jeden Akt der tollen Grotteske
Fatty als Hundefreund.

Auf der Bühne:
Editha Ott
Das tanzende Eifchen in ihren
neuesten Tanz-Schöpfungen.
Anfang Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Unser neuer Spielplan bringt
wiederweigl. Überraschungen!
**Drei Nächte der Lust
und des Leides**
(von Rosenmontag bis Ascher-
mittwoch.)
Intimes aus dem Leben einer
schönen Frau.

Hierzu:
Das große Gesellschafts- und
Sitten-Drama
**Aus dem Tagebuch einer
anständigen Frau.**
Ein seltsames Liebesabenteuer.
Der Traum einer Nacht.
Bearbeitet nach dem gleich-
namigen Roman.

gegenüber Hauptbahnhof!

Müllers Hotel :: Meerburg-Saale

Sonntag, den 13. Juli, von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr
Frühschoppen-Konzert
Nachmittags von 4 bis 9 Uhr
Grosses Garten-Konzert
Anschließend ab 9 Uhr
Vornehmer Ganzabend

Dinner u. Soupers von 2 M. an • Spezialität: Radiotepe u. Rühlpfanne
Pachorige Mäntel, Engelhardt-Biere u. 1921-84 Spangennine
Die. Soupsen: Eis, Schisch, Schlagenisse: Mäßige Preise.

Tischbestellungen Fernruf Nr. 9 5611, erbeten!

Sie erhalten bei mir billiger als in jedem Ausverkauf

die schönsten
Kinderwagen, Klappwagen,
Stubenwagen, Kinderstühle,
Kinderbetten u. Schutzgitter.

Zahlungs erleichterung!
Führendes Spezialhaus

Bruno Paris, Brüderstr. 3 jetzt
1 Minute vom Markt.

Stadttheater

Sonntag abds. 7 1/2 Uhr
Katja, die Tänzerin.
Montag
Anfang 7 Uhr
Peer Gynt.

The Hottentot

Willkommen
bei hier jeder Gast
An Willers
Stolzenarten.
Erholung
von des Tages Zeit.
Die kann man hier
erwarten!

Schultheiß

Merseburgerstr. 10.
Jeden Sonntag Konzert.
Festsaal, Vestibülzimmer.

Walhalla - Operettentheater

Täglich abends 8 Uhr
**Der Welt-Operettenschlager
Schäm Dich - Lotte!**

Operette in 3 Akten von Okonowsky.
Musik von Walter Bromme.

**12 große Gesangs-
und Tanzschlager!!**

Neue Bühnen-Ausstattungen!
Tageskasse 11-1 Uhr und ab 6 1/2 Uhr abends.

Radrennen

Sonntag, 13. Juli, 3 1/2 Uhr nachm.
im Stadion am Gesundbrunnen.
Flieger- u. Mannschaftsrennen

Es starten:
Sechstagesieger Willy Techmer,
Herbst, Stolz, Rudel, Kirbach,
Kirsten, Zschernig u. a.

Sitzplatz 2.50 Mk., Stehplatz 1.- Mk.
Kinder zahlen auf allen Plätzen halbe
Preise.

Wieder eröffnet!

Ist die
**Ueberfahrt
alte
Abfahrtsstelle**
Saalberg 16 nach der Rabeninsel

Jeden Dienstag u. Freitag von 2 Uhr an u. Sonntag
von früh 7 Uhr an regelmäßiger Verkehr!
Erwachsene 0.20 Mk. — Kinder 0.10 Mk.
Es ladet das geehrte Publikum, Vereine u. Korporationen
sow. Schulen frat. ein **Georg Boss**

Weinberg.

Sonntag
2 Konzerte
8 1/2 u. 7 Uhr, ausgeführt v. Steuer-Orchester.

Montag
Kinder- und Sommerfest
des Halleschen Lokndiener-Vereins.
Anfang 3 Uhr. Ende!!!

Saalschloß-Brauerei.

Morgen Sonntag nachm. und abends
2 gr. Konzerte
des verstärkten Steuerorchesters.

7 Uhr **Ball.**

Donnerstag, den 24. Juli
einzigstes Gastspiel des weltberühmten
großrussischen
Balalaika-Orchesters.

Deutsche Studienfahrten

Leitung: Dr. Hans Timmerstedt, Weimar.

Klosterfahrt
vom 21. bis 29. Juli 1924
nach Wimpfen im Tal, Gießen, Kastellbrunn u. Blauenstein.
Sollen ca. 70 Personen vom Wimpfen ab.
Wäheres Dürerhaus, Weimar, Weilandstr. 2.
Anschreibungen 9/8 zum 18. Juli an bad. Eisenbahn, Weimar.

Unerhört billige Preise und Qualitätsware

finden Sie in unseren Geschäften
vereint.

Modehaus MUNDT & CO.

Humboldtstr. 13 Ecke Kronprinzstr.
Fernsprecher 6919

Große Klausstr. 19
an der Klausbrücke
Geöffnet 8-7 Uhr

Öpfe,
alle Sanarationen lauten
Sie preiswert bei
G. Niedermann.
Böhlische 1.
Sternleitung und
Reparaturen fachgemäß

**Erstklassige
Oberhemden**
fertigt nach Maß
Marta Buchwald
Halle, Geiststr. 15

The Hottentot